

BÜHNEN KÖLN

OPER / KÖLN

SCHAU
SPIEL
KÖLN

tanz
KÖLN

BÜHNEN KÖLN
SANIERUNG



Wirtschaftsplan 2020/21

BÜHNEN KÖLN

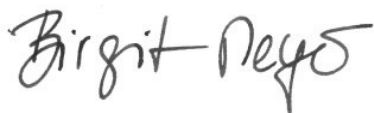
BETRIEBSLEITUNG

Dr. Birgit Meyer
Stefan Bachmann
Bernd Streitberger
Patrick Wasserbauer

Wirtschaftsplan für die Spielzeit 2020/21

Hiermit verständigt sich die Betriebsleitung auf die in der Anlage beigefügte Aufstellung des Wirtschaftsplanes für die Spielzeit 2020/21 der Bühnen Köln.

Köln, den 06.04.2020



Dr. Birgit Meyer



Stefan Bachmann



Bernd Streitberger



Patrick Wasserbauer

Der Wirtschaftsplan der Bühnen Köln für die Spielzeit 2020/21 enthält die Teilbereiche

- Gesamtplan S. 1
- Investitionsplan S. 6
- Vermögensplan S. 7
- Stellenübersicht S. 8
- Mittelfristige Erfolgsplanung S. 9
- Spielbetrieb in GuV-Struktur S. 15

Die folgenden Erläuterungen dienen dem Verständnis des umfangreichen Zahlenwerks.

Geteilte Darstellung des BKZ Bühnen

Der im Haushaltsplan der Stadt Köln dargestellte Betriebskostenzuschuss an die Bühnen der Stadt Köln beinhaltet auf Basis der aktuellen Beschlusslage sämtliche Aufwendungen für den Spielbetrieb der Sparten Oper, Schauspiel und Tanz. Hierzu gehört auch die zuletzt beschlossene Anmietung von durch einen Investor zu errichtende Bühnenwerkstätten.

Alle Aufwendungen innerhalb der Interimsbeschlüsse sowie alle Ausgaben für Zinsen und Abschreibungen im Zusammenhang mit den Sanierungsprojekten am Offenbachplatz sowie im Orchesterprobenzentrum Stolberger Straße werden ebenfalls über den Betriebskostenzuschuss an die Bühnen finanziert.

Der Betriebskostenzuschuss entwickelt sich ab Inbetriebnahme einzelner Baukomponenten erheblich und wird sich insbesondere ab Inbetriebnahme des Ensembles am Offenbachplatz nochmals deutlich erhöhen. Aufgrund der verschiedenen Abschreibungszeiträume und der abschreibungskongruent angelegten Darlehen (10/20/40 Jahre) schwankt der feststehende Bedarf für Zinsen und Abschreibungen.

Um die Zusammensetzung des Betriebskostenzuschusses aus Mitteln für „Kunst“ und „Bauen“ transparent zu machen, wird die geteilte Darstellung des Betriebskostenzuschusses in die Teilbereiche

- Spielbetrieb (Oper/Schauspiel/Tanz) und Interim und
- Aufwendungen für Sanierung (Zinsen/Abschreibungen)

fortgesetzt.

Der aufgeteilte Zuschuss stellt sich wie folgt dar (in Mio. €):

Haushaltsjahre:

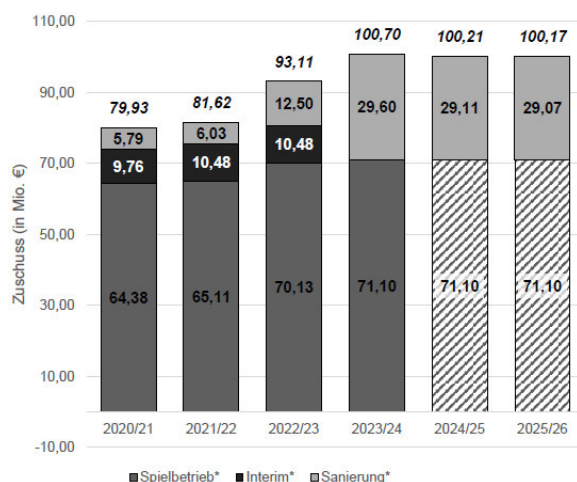
| BKZ Bühnen | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
|-----------------------|------|-------|------|------|------|------|-------|
| Spielbetrieb/ Interim | 67,5 | 69,33 | 72,4 | 74,6 | 77,3 | 77,4 | 71,29 |
| Sanierung | 0 | 0,83 | 3,7 | 5,9 | 8,2 | 18,2 | 29,31 |
| SUMME | 67,5 | 70,16 | 76,1 | 80,5 | 85,5 | 95,6 | 100,6 |

Im Haushalt der Stadt Köln wird für die Bühnen Köln weiterhin nur die zuletzt genannte Summe als ein Betriebskostenzuschuss ausgewiesen.

Verteilt auf Spielzeiten stellt sich der Zuschuss wie folgt dar (in Mio. €):

| BKZ Bühnen | 2018/19 | 2019/20 | 2020/21 | 2021/22 | 2022/23 | 2023/24 |
|----------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Spielbetrieb/Interim | 68,51 | 71,75 | 74,14 | 75,60 | 80,61 | 71,10 |
| Sanierung | 0 | 2,50 | 5,79 | 6,02 | 12,50 | 29,60 |
| SUMME | 68,51 | 74,25 | 79,93 | 81,62 | 93,11 | 100,70 |

Soweit ein Ausblick in die weitere Zukunft ausgehend von der aktuellen Beschlusslage (Wirtschaftsplan, Sicherung des Bühneninterims bis 2022, Vorlage 1142/2019 „Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz, Erweiterung der Verpflichtungs- und Kreditermächtigung“) erfolgen soll, stellt sich die Verteilung, wie bereits in der Vorlage 3747/2019 grafisch aufgearbeitet, wie folgt dar:



* Prämissen:

SPIELBETRIEB ab 2024/25:

- Fortschreibung des BKZ von 2023/24 für 2024/25 und 2025/26
- Nicht berücksichtigt sind:
 - Ergebnisse des actori-Gutachtens
 - Tarifierhöhungen
 - Vorbereitungsetats bei Intendanzwechseln

INTERIM:

- Nicht berücksichtigt sind:
 - Auswirkungen einer Verlängerung des Interims

SANIERUNG:

- Abschluss der Sanierung im 2. Quartal 2023

Zuschuss des Landes NRW

Neben dem kommunalen Betriebskostenzuschuss erhalten die Bühnen einen Zuschuss des Landes Nordrhein-Westfalen. Dieser entwickelt sich infolge der Stärkungsinitiative des Landes NRW für die kommunalen Theater und Orchester wie folgt:

- 2020 2.969.027 €
- 2021 3.355.461 €
- 2022 3.741.896 €

Der Tanz erhält nach Entscheidung der Betriebsleitung 10 % des jährlichen Erhöhungsbetrages. 25 T€ werden gemäß Fördervereinbarung als zweckgebundener Zuschuss für theater- und musikpädagogische Maßnahmen wie bisher im Service geführt. Die übrige Summe wird nach der üblichen Quote auf Oper (63,08 %) und Schauspiel (36,92 %) verteilt.

Verteilt auf Spielzeiten und Sparten bedeutet dies (in T€):

| | 2020/21 | 2021/22 | 2022/23 |
|------------|----------------|----------------|----------------|
| Oper | 1.832,7 | 2.076,5 | 2.320,2 |
| Schauspiel | 1.072,7 | 1.215,3 | 1.358,0 |
| Tanz | 38,6 | 38,6 | 38,6 |
| Service | 25,0 | 25,0 | 25,0 |

Eine Anrechnung des Landeszuschusses auf den kommunalen Zuschuss erfolgt nicht.

Geschäftsbereiche der Bühnen

- **Spielbetrieb**

Die Darstellung des Spielbetriebs erfolgt wie auch in den vergangenen Jahren mit den Bereichen

- **Bühnenservice**
- **Oper**
- **Schauspiel und**
- **Tanz.**

Zusätzlich umfasst der Wirtschaftsplan mit seinen Erläuterungen das

- **Interim**

und die

- **Bühnensanierungen**
 - Offenbachplatz
 - Orchesterprobenzentrum Stolberger Straße
 - Nachrichtlich: Die Bühnenwerkstätten sind als Miete im laufenden Spielbetrieb abgebildet.

Die Bühnen gehen im vorliegenden Wirtschaftsplan davon aus, dass der Interimsspielbetrieb auch in der gesamten Spielzeit 2022/23 stattfindet.

RÜCKBLICK AUF DIE SPIELZEIT 2018/19

Der Jahresabschluss für die Spielzeit 2018/19 liegt noch nicht vor. Der vorläufige Jahresabschluss der Spielzeit 2018/19 weist eine Abweichung zum geplanten Jahresverlust von – 1.839,8 T€ bzw. -2,8 % aus. Wie in den vorhergehenden Berichten dargestellt, ist die Ursache überwiegend im höheren Personalaufwand durch hohe Tariflohnsteigerung zu finden. Der Anteil des Personalaufwandes, der auf die Tarifsteigerung entfällt, wird durch eine Ausgleichszahlung in Höhe von 935,7 T€ aus städtischen Mitteln kompensiert. Gleichzeitig sind die Ausgaben für Altersteilzeit in Höhe von 185 T€ zu berücksichtigen, welche im Rahmen des Jahresabschlusses gegen Rückstellungen ausgebucht werden. Unter Berücksichtigung der beiden Ausgleichs ergibt sich ein ungeplanter Fehlbetrag in Höhe von 719,1 T€, der zusammen mit dem geplanten Fehlbetrag in Höhe von 667,4 T€ einen Fehlbetrag in Höhe von 1.386,5 T€ ergibt.

Die Einzelheiten sind dem vorläufigen Jahresabschluss (Mitteilung im Betriebsausschuss am 26.11.2019 - 3872/2019) zu entnehmen.

BÜHNENSERVICE

Was die Ermittlung des Bedarfs des Bühnenservices angeht, so sind hier folgende Aspekte hervorzuheben:

Neubau Dekorationswerkstätten

Der Rat der Stadt Köln hat am 07.06.2018 (1117/2018) den Neubau von Bühnenwerkstätten im Mietmodell durch einen Investor beschlossen. In Übereinstimmung mit dem Beschluss des Betriebsausschusses vom 29.01.2019 (4286/2018) hat die Betriebsleitung mit der OSMAB Holding AG für die Dauer von zehn Jahren mit der zweimaligen Option einer Verlängerung um jeweils fünf Jahre einen Mietvertrag für die neuen Werkstätten am Standort „In den Reihen“ in Köln-Kalk abgeschlossen. Als Rückfallebene wurde gemäß Beschlusslage parallel der Mietvertrag für den Standort in der Oskar-Jäger Straße um fünf Jahre verlängert. Der Mietvertrag wurde am 01.02.2019 unterzeichnet. Mit der Herstellung der Gebäudemodule und den Bauarbeiten vor Ort wurde bereits begonnen. Die Übergabe an die Bühnen ist für das 1. Quartal 2021 geplant.

Die Auswirkungen des Mietvertrages und alle damit zusammenhängenden Kosten (z. B. auch Herrichtung, Einrichtung und den Umzug) wurden im Bühnenservice geplant. Die dadurch steigende Service-Umlage wird durch eine entsprechende Erhöhung des Betriebskostenzuschusses der Sparten Oper und Schauspiel kompensiert, so dass die künstlerischen Sparten hierdurch nicht benachteiligt werden.

Sondervermögen Alpener Straße

Zum Sondervermögen der Bühnen gehört die Liegenschaft Alpener Str. 4-6 samt Bebauung mit einer alten Artilleriehalle. Im Rahmen der städtischen Wohnungsbauintiative (2698/2016) hatte der Rat eine Prioritätenliste bei der Vermarktung städtischer Liegenschaften zu Gunsten von Wohnungsbauten beschlossen. Eine dieser Liegenschaften ist auch das im Sondervermögen der Bühnen stehende Grundstück „Alpener Str. 4-6“.

Ein Verkauf des Grundstückes stand unmittelbar bevor. Der Wertanteil der Bühnen gemäß Gutachten vom 15.05.2018 beträgt 3,65 Mio. € und sollte beim Eigenbetrieb Bühnen verbleiben.

Der Verkaufserlös der Alpener Str. 4-6 und das Werkstattprojekt stehen in folgender Abhängigkeit:

Die Vorlage 4286/2018 zu den Werkstätten enthielt folgende Erläuterung:

„Ein Verkauf der Liegenschaft Alpener Straße 4-6 wird voraussichtlich 2019 oder 2020 realisiert. Auf Grundlage der bisherigen Wertgutachten ist mit einem Verkaufserlös zu Gunsten der Bühnen Köln in Höhe von rund 2,5 - 3 Mio. € zu rechnen. Die Miete für die verlängerte Laufzeit in der Oskar-Jäger-Straße wird aus diesem Erlös bestritten werden und ist in den vorliegenden Berechnungen enthalten.“

In den Berechnungen (Anlage 3 der Vorlage 4286/2018) wurde ein Teil (ca. 1,425 Mio. €) des antizipierten Verkaufserlöses der Alpener Str. 4-6 zur Deckung des Mietzinses für die organisatorisch erforderliche, weiter vorzuhaltende Anmietung in der Oskar-Jäger-Straße eingesetzt.

Der Liegenschaftsausschuss hat nun in Kenntnis des dargestellten Sachverhaltes am 15.11.2019 eine neue Verwendung des Grundstückes der Bühnen beschlossen (1136/2019). In Konsequenz dieses Beschlusses ist die geplante teilweise Kompensation der höheren Kosten durch den Verkauf der Immobilie Alpener Str. 4-6 hinfällig. Daher muss nun der fehlende Verkaufserlös durch die Erhöhung des Betriebskosten-zuschusses aus städtischen Finanzmitteln ausgeglichen werden. Der Betriebskosten-zuschuss erhöht sich daher um je 258 T€ für die nächsten fünf Jahre.

Personalaufwand

Der Personalaufwand ist der im Verhältnis höchste Aufwand im Wirtschaftsplan. Dieser berücksichtigt die tatsächlichen Tarifierhöhungen für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bühnen auf Basis der zurück liegenden Tarifabschlüsse in allen Berufsgruppen. Die zukünftigen Tarifsteigerungen werden im vorliegenden Wirtschaftsplan mit 3 % angenommen. Die tatsächlichen Abschlüsse werden so dann tarifgruppen-scharf ermittelt und an die Bühnen nachgezahlt oder gegen gerechnet.

Inflationsausgleich

Analog zum Wirtschaftsjahr 2019/20 sieht auch der Wirtschaftsplan 2020 einen Ausgleich für inflationsbedingte Kostensteigerungen vor. Die Berechnungsgrundlage ist dabei gleichgeblieben: Der Materialaufwand ohne die Betriebskostenerstattung an das Gürzenich-Orchester, zzgl. der Sonstigen Betrieblichen Aufwände, bereinigt um die Verwaltungskostenerstattung an die Stadt Köln und die Verschiebungen zu den Interimsberechnungen bilden den Grundbetrag. Auf den sich so ergebenden Betrag wurde eine durchschnittliche Inflationsrate von 2 % (Durchschnitt der Jahre 2016 bis 2018; Quelle: statis.de) angewendet.

Projekte

Verwaltungsreform #wirfürdiestadt

Die Bühnen beteiligen sich weiterhin intensiv an der Verwaltungsreform #wirfürdiestadt. Die aktuell bei den Bühnen laufenden Projekte sind:

Verstetigung der Führungskräfte-Qualifizierung

Mit ihrem ersten Reformprojekt als Pilotbereich der Verwaltungsreform im Jahr 2019 „Führungskräfte-Qualifizierung“ haben die Bühnen einen wichtigen Meilenstein auf ihrem Weg zu einer systematischen Personalentwicklung erreicht. Um die bereits umgesetzten Maßnahmen zu verstetigen und die Nachhaltigkeit der erzielten Ergebnisse sicherzustellen, wird 2020 ein Fortführungsprojekt durchgeführt. Zielgruppe sind alle rund 100 Führungskräfte der Bühnen, das heißt aus dem Bühnenservice (Verwaltung, Kostüm- und Dekorationswerkstätten, Gebäudemanagement u.a.), den technischen Abteilungen und neu auch den künstlerischen Abteilungen der Sparten Oper und Schauspiel. Zu den geplanten Maßnahmen gehören unter anderem regelmäßige Workshop-Angebote zum Auffrischen und Vertiefen und langfristig die Etablierung einer zusätzlichen Stelle für das Aufgabengebiet Personalentwicklung bei den Bühnen. Das Pilotprojekt 2019 wurde vollständig aus dem Etat für Führungskräfte-Entwicklung des Amtes für Personal- und Verwaltungsmanagement der Stadt Köln finanziert. Eine Finanzierung der Maßnahmen des Folgeprojekts wird geprüft. Die Bühnen halten im Rahmen des Wirtschaftsplans ein Budget in Höhe von 100 T€ für Personalentwicklungsmaßnahmen vor.

Einführung eines Kundenbindungsprogramms auf Basis eines neuen Ticketsystems

Die Bühnen Köln und das Gürzenich-Orchester betreiben ein gemeinsames Ticketing (Vorverkaufskasse, Call-Center, Aboberatung etc.). Beide Eigenbetriebe beabsichtigen nun unter Federführung der Bühnen die gemeinsame Vergabe eines Kundenbindungsprogramms auf Basis eines neuen Ticketsystems auszusprechen. Mit ihrer vorhandenen Vertriebsstruktur schöpfen die Bühnen derzeit noch nicht vollumfänglich die Möglichkeiten eines modernen, kundenorientierten Ticketing-Systems aus. Insbesondere der Online-Kartenverkauf weist Optimierungspotenzial auf. Im Rahmen des Verwaltungsreformprojektes sollen daher die Anforderungen an ein zeitgemäßes Ticketing-System aus Sicht der verschiedenen Nutzergruppen ermittelt und ein solches System implementiert werden. So

soll den Besucher*innen ein verbesserter Service geboten werden. Das Ticketing-System stellt die Basis für ein Kundenbindungsprogramm dar, das die zielgruppenspezifische Ansprache und langfristige Besucher*innenbindung ermöglicht.

Einführung eines Bühnen-Intranets

Die Bühnen Köln führen aktuell ein Intranet mit dem Titel backstage.koeln ein. Der Bedarf hatte sich in der Nutzerforschung im Rahmen des Verwaltungsreform-Projekts „Onboarding / Zugang zu Regelungen“ herausgestellt.

Durch den Aufbau eines eigenen Intranets tragen die Bühnen dem Umstand Rechnung, dass die Mitarbeiter*innen der Bühnen Köln an unterschiedlichen Arbeitsstätten arbeiten und teilweise aufgrund ihrer Tätigkeiten keinen Zugang zu einem PC haben. Eine gleichzeitige, flächendeckende Information und Erläuterung von z.B. (arbeitsrechtlich) relevanten betriebsinternen Regelungen und sonstigen Informationen ist daher eine Herausforderung, denn es gilt eine Vielzahl von (internen) Regelungen, Informationsmaterialien, Formularen etc. zu beachten. Das Intranet erfüllt die Funktion eines zentralen Ablagesystems, welches allen Mitarbeiter*innen der Bühnen Zugang zu diesen Informationen und Unterlagen ermöglicht. Darüber hinaus bietet das Intranet zahlreiche weitere Funktionen wie ein Kontaktverzeichnis, eine detaillierte Standortübersicht, Informationen über Anlaufstellen und Unterstützungsangebote für Mitarbeiter*innen und ein Webformular zur internen Ticketbestellung. Eine News-Seite fördert die interne Kommunikation, verbessert den Spartenübergreifenden Informationsfluss und bildet ein identitätsstiftendes Element. Der von den Jahresabschlussprüfern geforderte zentrale Ablageort für Regelungen wird durch das Intranet erfüllt.

SAP-Projekte

Das gesamte Finanzwesen der Bühnen wird mit der Software SAP abgewickelt. Grundlage hierfür ist der Anschluss- und Benutzungszwang an die Software-Systeme der Kernverwaltung der Stadt Köln.

Im Umfeld von SAP ergeben sich in den kommenden Jahren vielfältige Neuerungen, die auch die Bühnen betreffen werden. So wird das komplette SAP-System auf eine neue Basis (S4/HANA) umgestellt. Die Stadt Köln – Amt für Informationsverarbeitung – hat hierzu zahlreiche Projekte initiiert, bei denen die Bühnen obligatorisch einbezogen werden und den von dort vorgegebenen Zeitrahmen einhalten müssen.

Für den Wirtschaftsplan 2020/21 sind hier zwei Projekte herauszustellen:

IdM – SAP Identity Management

Inhalt des neu einzuführenden SAP-IdM ist die Optimierung der Betriebs- und Revisionssicherheit des Rollen- und Berechtigungsmanagements bei der Stadt Köln inklusive der Bühnen. Implementiert wird dabei nicht SAP IdM sondern auch GRC/Access Control (SAP GRC/AC). In verschiedenen aufeinander aufbauenden Schritten werden die fachamtsspezifischen Rollen und Berechtigungskon-

zepte entwickelt bzw. konsolidiert und auf die bestehenden SAP-Systeme umgesetzt. Danach werden die Rollen- und Berechtigungsworkflows in SAP IdM sukzessive übertragen.

S/4 HANA

Das SAP-System der Stadt Köln wird auf das aktuelle SAP Release S/4 HANA migriert. Dieses setzt spezielle Rahmenbedingungen voraus, die im ersten Schritt die aufwendige Aktivierung des Neuen Hauptbuches in SAP erfordern. Die vorläufige Zeitplanung sieht die Migration des Neuen Hauptbuches zum 01.09.2021 vor. Die Abnahme des Neuen Hauptbuches ist der SAP AG vorbehalten und mit einem Honorar in Höhe von mindestens 25 T€ Honorar verbunden.

Beide Projekte erfordern neben den entsprechenden personellen Kapazitäten vor allem tiefgehendes Fachwissen, das die Bühnen und auch die Kernverwaltung nicht vorhalten. Daher sind hier entsprechend qualifizierte SAP-Berater einzusetzen.

Die Bühnen kalkulieren derzeit für das kommende Wirtschaftsjahr mit notwendigen Kosten in Höhe von 150 T€ für Berater- und SAP-Honorare. Da einerseits Einsparungen im Service zur Kompensation nicht möglich sind und es sich andererseits um einen Aufwand durch den Anschluss- und Benutzerzwang handelt, wird der Betriebskostenzuschuss daher entsprechend erhöht. Dies gilt ebenso für etwaige Aufwände aus diesen oder anderen SAP-Projekten in den Folgejahren.

Verteilung des Bühnenservice nach Quote

Die vorgenannten Anpassungen und die Ermittlung des Budgets für den Bühnenservice erfolgten im Einvernehmen mit allen Betriebsleitern. Das Budget des Bühnenservices wurde sodann mit der bekannten Quote von 63,08 % auf die Oper und mit 36,92 % auf das Schauspiel umgelegt.

OPER

Die Oper Köln plant – nach derzeitigem Stand – in der Spielzeit 2020/21 zwölf Neuproduktionen für die Spielstätten im StaatenHaus (Saal 1, Saal 2, Saal 3), darunter drei deutsche Erstaufführungen. Darüber hinaus wird es acht Wiederaufnahmen geben.

Die Sparte Kinderoper, die das Motto „Oper für Jung und Alt“ weiterhin zu ihren Kernaufgaben zählen wird, ist in dieser Zählung mit zwei Neuproduktionen und drei Wiederaufnahmen enthalten.

Das Repertoire umfasst ein breites Spektrum vom Barock, über die Wiener Klassik, die Romantik bis zu den Meisterwerken des 20. und 21. Jahrhunderts. Der Tradition der Oper Köln entsprechend, die sich schon von jeher als eine Wegbereiterin der Moderne erwiesen hat, wird mit „upload“, einer gemeinsamen Auftragsarbeit von De Nederlandse Opera, der Oper Köln, den Bregenzer Festspielen, der Armory Hall New York in Zusammenarbeit mit dem in Köln ansässigen Ensemble ‚Musikfabrik‘, eine besondere Uraufführung präsentiert.

Die begonnene erfolgreiche Zusammenarbeit mit Emanuele Soavi in company, einem Tanzensemble der freien Tanzszene Köln und den Duisburger Philharmonikern, wird die Oper Köln das von BTHVN2020 geförderte Tanztheaterproduktion „Flut“ fortsetzen.

Mit „Siegfried“ wird nunmehr der dritte Teil der Kölner Produktion von Richard Wagners „Der Ring des Nibelungen“ am Teatro Real de Madrid gezeigt werden. Im Wirtschaftsplan der Oper Köln sind 7,05 Mio. € zuzüglich 250 T€ für Aushilfen, Sonderinstrumente und sonstige Sonderentgelte als Betriebskostenerstattung der Oper Köln an das Gürzenich-Orchester Köln enthalten.

Chorakademie

Zur Spielzeit 2020/21 hat die Oper die Gründung einer Chorakademie zur Nachwuchsförderung des Choristennachwuchses eingeplant.

Ausgleich über Intendanz

In den vergangenen Jahren hat die Oper einen Fehlbetrag in Höhe von ca. 1,5 Mio. € (vorbehaltlich des noch ausstehenden Jahresabschluss 2018/19) durch die jeweils vorgetragenen Budgetüberschreitungen in den Jahresabschlüssen aufgebaut. Die vorliegende Spielzeit ist so geplant, dass die Oper bereits 827,7 T€ dieses Fehlbetrages zurückführt. Möglich wird dies beispielsweise durch Einsparungen innerhalb der einzelnen Produktionen. In der Spielzeit 2021/22 wird die Rückführung des restlichen Betrages durch eine Einsparung von 806 T€ in der Spielzeit 2021/22 erfolgen.

SCHAUSPIEL

In der Spielzeit 2020/21 plant das Schauspiel mit den beiden Spielstätten Depot 1 und Depot 2 in Köln-Mülheim sowie bis zur sanierungsbedingten Schließung am 31.12.2020 mit der Außenspielstätte am Offenbachplatz.

Zudem wird die Grotte, die kleine Spielstätte unter dem grünen Hügel im CARLSGARTEN in Köln Mülheim, wieder regelmäßig bespielt werden.

Im Depot 1 sind acht Neuproduktionen geplant. Im Depot 2 sind sechs Premieren und in der Außenspielstätte am Offenbachplatz eine Premiere vorgesehen.

Dazu kommen mehrere Wiederaufnahmen in den Spielstätten Depot 1 und Depot 2. Der Materialaufwand sowie der Aufwand für das künstlerische Personal orientieren sich wie auch die geplanten Erlöse und die Auslastung an den Ergebnissen der vergangenen Spielzeit.

Richard Siegal / Ballet of Difference am Schauspiel Köln

In der Spielzeit 2020/21 setzen die Bühnen die Kooperation mit dem amerikanischen Choreografen Richard Siegal und dessen Kompanie Ballet of Difference fort. Ziel ist es, die 2016 mit der Unterstützung des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen, der Kulturstif-

tion des Bundes und den Partnern Tanz Köln, Schauspiel Köln, dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München sowie dem Muffatwerk München gegründete Kompanie in Köln zu etablieren und den Tanz dadurch weiter zu stärken.

Für die Spielzeit 2020/21 ist eine Neuproduktion im Depot 1 sowie eine Neuproduktion im Depot 2 geplant, jeweils mit ca. zehn Vorstellungen. Beide Produktionen sollen in den beiden Wirkungsstätten der Kompanie München und Köln zur Aufführung gebracht werden. Darüber hinaus ist eine Reihe interdisziplinärer Arbeiten geplant, die Tanz mit anderen Kunstformen in Dialog treten lassen.

Ein weiterer Förderantrag zur Verlängerung dieser außergewöhnlichen Kooperation wurde beim Kultursekretariat NRW für den Zeitraum 2021 bis 2023 gestellt, der voraussichtlich eine Erhöhung des Kölner Eigenanteils erfordert. Dies wird als wichtige Maßnahme in Richtung der Umsetzung der städtischen Kulturlandschaftsplanung (0240/2019; im Rat beschlossen am 04.04.2019) erachtet, die vorsieht: „Mittelfristig soll ein eigenes Ensemble das Angebot der städtischen Bühnen komplettieren und ein Kristallisationspunkt der Kölner Tanzszene werden.“

Durch den separaten Beschluss des Rates vom 09.07.2019 (2257/2019) zur Stärkung des Tanzes für die Spielzeiten 2019/20 und 2020/21 sind diese Mittel nicht Bestandteil des Wirtschaftsplans. Das Budget des Ballet of Difference ist so gestaltet, dass Aufwand und Ertrag deckungsgleich sind und somit ein neutrales Ergebnis erzielt wird.

Ausgleich über Intendanz

In den vergangenen Jahren hat das Schauspiel einen Fehlbetrag in Höhe von rund 600 T€ (vorbehaltlich des noch ausstehenden Jahresabschluss 2018/19) durch die jeweils vorgetragenen Budgetüberschreitungen in den Jahresabschlüssen aufgebaut. Die vorliegende Spielzeit ist so geplant, dass das Schauspiel bereits 91,9 T€ dieses Fehlbetrages zurückführt. Möglich wird dies einerseits durch Einsparungen innerhalb der einzelnen Produktionen aber auch durch die Aufgabe des Schauspielstudios. In den Folgespielzeiten wird die Rückführung des restlichen Betrages erfolgen, wobei die geplante Rückführung in der Spielzeit 2021/22 345,5 T€ beträgt.

TANZ KÖLN (GASTSPIELE)

Die Planungen sehen vor, dass sechs unterschiedliche Kompanien im Depot mit 14 Tanzabenden zu sehen sein werden. Davon wird eine Produktion von tanz Köln koproduziert und hier die deutsche Erstaufführung zeigen. Im Staatenhaus werden drei Kompanien mit jeweils zwei Vorstellungen vertreten sein. Außerdem koproduziert tanz Köln Richard Siegal / Ballet of Difference am Schauspiel Köln. Darüber hinaus gibt es einmalig eine Koproduktion mit Anne Teresa De Keersmaecker und ihrer Kompanie Rosas mit dem Kolumba Museum und tanz Köln. Die Kompanie wird eine Woche lang jeden Tag zu den Öffnungszeiten des Museums die Uraufführung Dark Red Research Project tanzen.

Die Auswahl der Gastspiele und Koproduktionen zeigen und fördern die unterschiedlichen Entwicklungen im zeitgenössischen Tanz und ermöglichen gleichzeitig die Arbeit und Präsenz von Richard Siegal / Ballet of Difference am Schauspiel Köln.

Der Tanz verfügt in der Spielzeit 2020/21 über ein Budget aus dem Betriebskostenzuschussanteil für den Spielbetrieb in Höhe von 400 T€ zuzüglich 100 T€ als Transfer aus dem Bühnenservice für die Gastspielhonorare, Personal, Marketing, Werbung etc. Hinzu kommen 190 T€ kalkulierte Einnahmen und ein Zuschussbetrag aus der Landesförderung in Höhe von 38.6 T€.

Der Tanz plant insgesamt mit einer Unterdeckung in Höhe von 300 T€, die durch vorhandene Überschüsse der Sparte Tanz aus den vergangenen Spielzeiten ausgeglichen wird.

GRUNDLAGE SÄMTLICHEN HANDELNS

Der hier vorliegende Wirtschaftsplan ist die finanzielle Grundlage und der Rahmen für die Spielpläne. Entsprechend sind sämtliche Ausgaben aus diesem Budget zu finanzieren.

Die Spielpläne von Oper, Schauspiel und Tanz für die Spielzeit 2020/21 werden im Frühjahr 2020 im Betriebsausschuss und in der Öffentlichkeit präsentiert.

Die Auswirkungen der Corona-Krise sind derzeit nicht überschaubar. Der vorgelegte Wirtschaftsplan geht von einem regulären Spielbetrieb jedenfalls ab September 2020 aus. Namentlich bleibt fraglich, wie sich die Auswirkungen der Absagen aus der Spielzeit 2019/20 auswirken werden.

MITTELFRISTIGE FINANZPLANUNG SPIELBETRIEB

S. 9 ff.

Die mittelfristige Finanzplanung spiegelt wider, dass der Interimsspielbetrieb noch die vollständige Spielzeit 2022/23 umfassen wird.

Die Bühnen gehen davon aus, dass auch nach der Wiedereröffnung der Bühnen am Offenbachplatz noch weiter Arbeiten für das Team des Technischen Betriebsleiters anfallen werden. Hierzu zählen beispielsweise die Endabrechnung des Projektes so-wie ggf. Mängelbeseitigung. In der Spielzeit 2023/24 wird daher noch mit 75% der derzeitigen Kapazitäten des Teams um den Technischen Betriebsleiter mit Personal-kosten und aktivierten Eigenleistungen im Service geplant. Perspektivisch werden die benötigten Kapazitäten in den dann folgenden Spielzeiten immer weiter abnehmen.

Für die Spielzeit 2022/23 wurde ein Vorbereitungsetat in Höhe von 500 T€ einer Nachfolgeintendanz für das Schauspiel berücksichtigt. Ob dieser Betrag auskömmlich sein wird, bleibt abzuwarten und ist im Rahmen der Findung eines/neuen Intendanten/in zu klären.

Ausgeglichene Intendanzen

Die Budgetüberschreitungen von Oper und Schauspiel in der mittelfristigen Finanzplanung werden durch den Verzehr des Überschusses im Spielbetrieb aus den Spielzeiten 2014/15 bis 2018/19 ausgeglichen. Dieses Vorgehen wurde den Betriebsleitern in ihren Anstellungsverträgen zugesichert. Ziel ist es in diesem Zusammenhang, dass die jeweilige Spartenintendanz mit Abschluss der jeweiligen Ära ausgeglichen beendet wird.

INTERIM

Den Bühnen steht aktuell für den Zeitraum 2010 bis 2022 ein Budget von insgesamt rund 113,5 Mio. € für den Interimsspielbetrieb zur Verfügung. Wie auch bisher kann es über die Gesamtlaufzeit des Interims hinweg zu Verschiebungen zwischen den Teilbudgets kommen.

Im Betrachtungszeitraum dieses Wirtschaftsplanes (Spielzeit 2020/21) ist eine Inanspruchnahme der bereits beschlossenen Mittel in Höhe von 9,76 Mio. € aus oben genanntem Interimsbeschluss geplant.

Der letzte Ratsbeschluss zum Interim stammt vom 22.11.2018 (3262/2018) und reicht grundsätzlich bis zum 31.12.2022. Die Bühnen werden voraussichtlich in der 2. Jahreshälfte 2020 einen weiteren Interimsbeschluss („Interim V“) erarbeiten, um die gesamte Spielzeit 2022/23 als Interimsspielzeit abzubilden. Die hier dargestellten Beträge in der Spielzeit 2022/23 entsprechen der Planung für die Spielzeit 2021/22 und sind daher lediglich als Platzhalter zu betrachten, da die genaue Berechnung mit der Beschlussvorlage zum „Interim V“ erfolgen werden.

FORTSCHREIBUNG DES ACTORI GUTACHTENS

Der Betriebsausschuss Bühnen hat am 26.03.2019 der Betriebsleitung den Auftrag erteilt, den konkret abgestimmten Prüfauftrag an die Firma actori per Einzelvergabe auszulösen. Das „Update“ der Untersuchung aus dem Jahr 2014 ist im letzten und im vorliegenden Wirtschaftsplanentwurf in Höhe von jeweils 90 T€ betriebskostenzuschusserhöhend enthalten. Dies entspricht dem Beschluss des Betriebsausschusses.

Ziel der Untersuchung ist es, einen Weg aufzuzeigen, wie die Bühnen nach Abschluss des deutlich verlängerten Interims strukturiert zu einem leistungsfähigen und effizienten Kulturbetrieb mit dem Bühnenzentrum am Offenbachplatz entwickelt werden können.

Neben den künstlerischen Zielen sollen dabei folgende Parameter insbesondere Beachtung finden:

- möglichst wenige, aber qualitativ hochwertige Standorte
- Steigerung der Effizienz durch Optimierung der Infrastruktur

- moderne und konstant funktionierende Logistik des Repertoires
- modernes und effizientes Gebäude- und Anlagenmanagement

Der Betriebsausschuss Bühnen wird kontinuierlich über den Fortgang der aktuell laufenden Untersuchung informiert.

Im Einklang mit den bisherigen Wirtschaftsplänen wurde eine Erhöhung der Aufwände und des Betriebskostenzuschusses um 2,5 Mio. € für die Spielzeit 2022/23 und 2023/24 vor dem Hintergrund des Einzugs in das Ensemble am Offenbachplatz und des actori-Gutachtens im Service eingeplant. Diese Erhöhung ist zunächst als Platzhalter zu sehen, bis die o.g. Untersuchung weitere Ergebnisse hervorgebracht hat.

SANIERUNG

Die Bühnen Köln betreiben folgende Sanierungsprojekte:

GENERALSANIERUNG OFFENBACHPLATZ

Die im Juni 2019 veröffentlichte Entwurfsplanung sieht eine Fertigstellung des Ensembles am Offenbachplatz im 2. Quartal 2023 vor. Laut dieser neu erstellten Planung werden sich die Kosten auf 554 Mio. € bzw. 571 Mio. € (inklusive aller bekannten Risiken) belaufen. Auf Basis der 554 Mio. € wurde die nach Abschluss des Bauvorhabens notwendige, durchschnittliche Aufstockung des Betriebskostenzuschusses für Zinsen und Abschreibungen berechnet: Da die Bühnensanierung wie vom Rat 2011 beschlossen zu 100% über Kredite finanziert ist und eine Abschreibungsperiode von 40 Jahren gewählt wurde, ergibt sich ein durchschnittlicher Aufstockungsbedarf des BKZ in Höhe von 20,5 Mio. € pro Jahr. Details zur Berechnung wurden in der Vorlage 1142/2019 im Ratssystem der Stadt Köln veröffentlicht.

In drei Schritten wurde das bisher genehmigte Budget von 287,8 Mio. € brutto auf zunächst 347,8 Mio. € brutto dann auf 404 Mio. € brutto und schließlich auf aktuell 554 Mio. € (Beschluss des Rates vom 26.09.2019; 1142/2019) erhöht.

Über das Projekt Generalsanierung der Bühnen am Offenbachplatz wird mittels Monatsberichten durch den Technischen Betriebsleiter in verschiedenen Gremien regelmäßig berichtet.

Für im Rahmen der Sanierung des Ensembles am Offenbachplatz angeschaffte und in Betrieb genommene technische Anlagen fallen seit der Spielzeit 2017/18 Abschreibungen an. Ab der Spielzeit 2019/20 kommen auch Zinsen hinzu. Die Höhe der Abschreibungen und Zinsen wird für die Spielzeit 2019/20 voraussichtlich 5,96 Mio. € betragen. Diese Aufwände können zum Teil noch aus dem verbliebenen Rest der zweckgebundenen Sanierungsrücklage in Höhe von insgesamt 9,64 Mio. € aus den Spielzeiten 2014/15 und 2015/16 finanziert werden. Damit wird diese Sanierungsrücklage in der Spielzeit 2019/20 aufgelöst sein. Die nicht von der Rücklage gedeckten Aufwände in Höhe von 2,5 Mio. € erhöhen den Betriebskostenzuschuss in der Spielzeit 2019/20 entsprechend. Die Abschreibungen und Zinsen in den darauffolgenden Spielzeiten werden ebenfalls den Betriebskostenzuschuss steigern und sind in der Mittelfristplanung dargestellt.

Am 29.02.2020 lag die Kostenprognose für das Sanierungsprojekt bei 551,18 Mio. € bis 572,81 Mio. € (einschließlich aller Kostenrisiken). Die Verpflichtungen beliefen sich auf 438,32 Mio. €, der Auszahlungsstand betrug 358,42 Mio. €.

ORCHESTERPROBENZENTRUM STOLBERGER STRASSE

Die Sanierung des Orchesterprobenzentrums in der Stolberger Straße wurde planmäßig im Sommer 2015 abgeschlossen. Das Sanierungsprojekt hat somit den Zeit- und Kostenplan eingehalten. Die Finanzierung der Baukosten erfolgt über den Betriebskostenzuschuss der Bühnen (Anteil „Sanierung“).

NEUBAU DEKORATIONSWERKSTÄTTEN

Siehe oben auf Seite VI.

WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG DER BÜHNEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEN KREDITAUFNAHMEN FÜR DIE SANIERUNGS-PROJEKTE

Ausgehend von dem Zielwert der Planungs- und Baukosten von 554 Mio. € besteht für die Bühnen unter Einschluss der mit zu finanzierenden Bauzeitinsen ein Kreditbedarf von 598 Mio. €. Die im Zeitpunkt der Kostenprognose vereinbarten bzw. geplanten Darlehen zur Finanzierung der Bühnensanierung weisen folgende Konditionen auf:

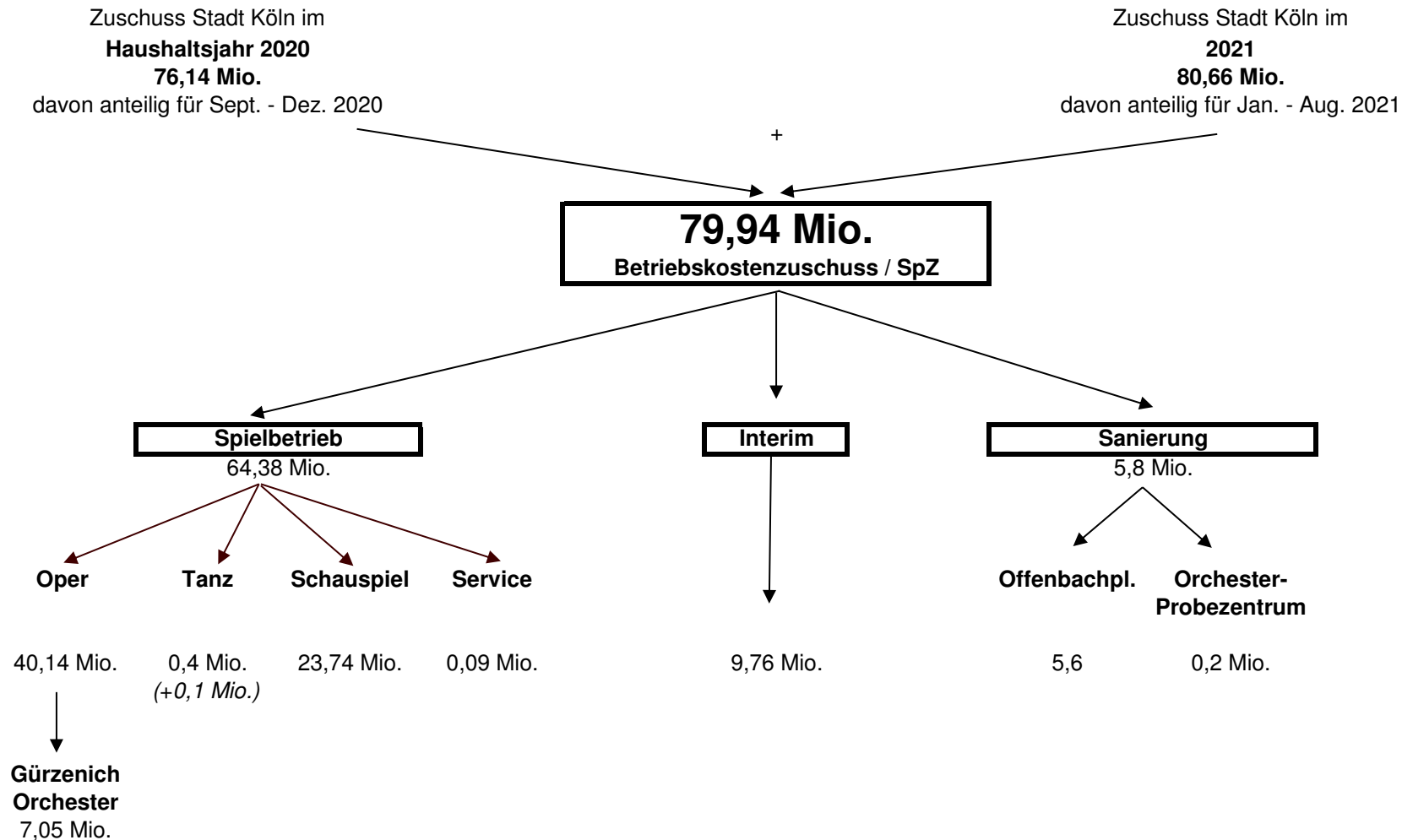
| | Laufzeit in Jah- ren | Zins- satz % p.a. | Zinsbindung in Jahren | Datum Abruf | Darlehens- beträge EUR |
|-----------------------------------------|----------------------------|-----------------------------|----------------------------|----------------|----------------------------------|
| Darlehensgeber: | | | | | |
| Europäische Investitionsbank (I) | 23 | 0,8640 | ges. Laufzeit | 02.05.2016 | 30.000.000,00 |
| Diverse (Schuldscheindarlehen I) | 40 | 1,5000 | ges. Laufzeit | 30.06.2016 | 65.000.000,00 |
| Diverse (Schuldscheindarlehen II) | 40 | 1,2910 | ges. Laufzeit | 30.09.2016 | 100.000.000,00 |
| Diverse (Schuldscheindarlehen III) | 40 | 1,5000 | ges. Laufzeit | 12.10.2016 | 35.000.000,00 |
| NRW.Bank | 10 | 0,1600 | ges. Laufzeit | 19.12.2016 | 10.000.000,00 |
| Diverse (Schuldscheindarlehen IV) | 40 | 1,9375 | ges. Laufzeit | 22.09.2017 | 100.000.000,00 |
| Kfw Bankengruppe (I) | 17 | 0,0500 | 10 Jahre bis 15.11.2025 | 18.10.2018 | 24.027.027,00 |
| Kfw Bankengruppe (II) | 10 | 0,0500 | ges. Laufzeit | 21.11.2018 | 7.526.053,00 |
| PLAN: Europäische Investitionsbank (II) | 23 | 1,2000 | ges. Laufzeit | 01.10.2019 | 55.000.000,00 |
| PLAN: Diverse (Schuldscheindarlehen V) | 40 | 2,2000 | ges. Laufzeit | 01.07.2020 | 70.000.000,00 |
| PLAN: Diverse (Schuldscheindarlehen VI) | 40 | 2,5000 | ges. Laufzeit | 01.07.2021 | 75.000.000,00 |
| PLAN: NN (Restmittel) | 20 | 3,0000 | ges. Laufzeit | 01.10.2022 | 26.006.920,00 |
| Summe | | | | | 597.560.000 |

Mit dieser Finanzierungsstruktur wurden Finanzierungskosten über die gesamte Laufzeit der Darlehen in Höhe von rd. 245 Mio. € kalkuliert.

Mit Ratsbeschluss 1142/2019 vom 26.9.2019 wurden die Bühnen ermächtigt, Kredite bis zur Höhe des ausgewiesenen Finanzierungsbedarfs in Anspruch zu nehmen.

In diesem Rahmen haben die Bühnen im Dezember 2019 weitere zinsgünstige Darlehensmittel bei der Europäischen Investitionsbank in Höhe von 25,0 Mio. € aufgenommen. Das Darlehen ist 4 Jahre tilgungsfrei, hat eine Laufzeit bis Dezember 2043 und wird mit 0,552 % p.a. verzinst. Damit sind die Bühnen im Zusammenhang mit der Sanierung aktuell (1.3.2020) Darlehensverpflichtungen in Höhe 396,5 Mio. € eingegangen.

Betriebskostenzuschuss Bühnen SpZ 2020/21 in Euro



Alle Zahlen sind mathematisch gerundet dargestellt.

1.1 Zusammenfassung des Wirtschaftsplanes für die Spielzeit 2020/21

| | Plan 2020/21 | | | | | Seite |
|------------------------------------------------------------------------|------------------|---------------------|---------------|------------------|------------------|-------|
| | Oper in T€ | Schauspiel in T€ | Tanz in T€ | Service in T€ | Gesamt in T€ | |
| Plan Spielbetrieb Bühnen | | | | | | |
| Umsatzerlöse | 7.384,0 | 2.355,0 | 190,0 | 23,5 | 9.952,5 | 2 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 1.997,7 | 1.393,7 | 38,6 | 2.482,0 | 5.912,0 | 2 |
| Materialaufwand | -11.358,0 | -3.788,2 | -969,1 | -798,5 | -16.913,8 | 2 |
| Personalaufwand | -20.731,9 | -13.573,3 | 0,0 | -16.724,7 | -51.029,9 | 2 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -729,0 | -658,5 | -59,5 | -9.214,6 | -10.661,6 | 2 |
| Betriebsergebnis | -23.437,2 | -14.271,3 | -800,0 | -24.232,3 | -62.740,8 | 2 |
| Investitionsergebnis | -227,2 | -221,7 | 0,0 | -4.362,0 | -4.810,9 | 3 |
| Finanzergebnis | 0,0 | 0,0 | 0,0 | -2.068,9 | -2.068,9 | 3 |
| Neutrales Ergebnis | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 70,0 | 70,0 | 3 |
| Jahresverlust (vor Spartenumlage) | -23.664,4 | -14.493,0 | -800,0 | -30.593,2 | -69.550,6 | 3 |
| Übernahme Verlust Tanz durch Service | | | 100,0 | -30.693,2 | | 3 |
| Spartenumlage Service | -15.651,7 | -9.160,8 | | 24.812,5 | | 3 |
| Jahresverlust Spielbetrieb | -39.316,1 | -23.653,8 | -700,0 | -5.880,7 | -69.550,6 | 3 |
| Plan Interim | | | | | | |
| Umsatzerlöse | -3.280,0 | -500,0 | 0,0 | 0,0 | -3.780,0 | 4 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 4 |
| Materialaufwand | -720,3 | -284,6 | 0,0 | -193,7 | -1.198,6 | 4 |
| Personalaufwand | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 4 |
| Abschreibungen | -705,5 | -566,4 | 0,0 | -53,1 | -1.325,0 | 4 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -2.335,8 | -2.530,1 | 0,0 | 1.441,8 | -3.424,1 | 4 |
| Betriebsergebnis | -7.041,6 | -3.881,1 | 0,0 | 1.195,0 | -9.727,7 | 4 |
| Finanzergebnis | 0,0 | 0,0 | 0,0 | -32,2 | -32,2 | 5 |
| Steuern | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 5 |
| Jahresverlust Interim | -7.041,6 | -3.881,1 | 0,0 | 1.162,8 | -9.759,9 | 5 |
| Spartenumlage Service | 733,5 | 429,3 | 0,0 | 1.162,8 | | 5 |
| Jahresverlust Interim | -6.308,1 | -3.451,8 | 0,0 | 0,0 | -9.759,9 | 5 |
| Sanierungsmaßnahmen (nachrichtlich Zinsen & Abschreibungen) | | | | | | |
| Offenbachplatz | 0,0 | 0,0 | 0,0 | -5.597,7 | -5.597,7 | 5 |
| Neue Werkstatt | 0,0 | 0,0 | 0,0 | -37,8 | -37,8 | 5 |
| Orchesterproberaum (Stolberger Str.) | 0,0 | 0,0 | 0,0 | -193,0 | -193,0 | 5 |
| Sanierungsmaßnahmen gesamt | 0,0 | 0,0 | 0,0 | -5.828,5 | -5.828,5 | 5 |
| Gesamtplan Bühnen | -45.624,2 | -27.105,6 | -700,0 | -5.880,7 | -79.310,5 | 5 |
| Betriebskostenzuschuss | | | | | | |
| Zuschuss Spielbetrieb | 39.161,1 | 22.920,6 | 400,0 | 0,0 | 62.481,7 | 5 |
| Zuschuss Interim | 6.308,1 | 3.451,8 | 0,0 | 0,0 | 9.759,9 | 5 |
| Zuschuss Neue Bühnenwerkstätten | 708,3 | 414,5 | 0,0 | 0,0 | 1.122,8 | 5 |
| Zuschuss Betrieb Offenbachplatz (gem. actori) | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 5 |
| Zuschuss städt. SAP-Projekte | 94,6 | 55,4 | 0,0 | 0,0 | 150,0 | |
| Zuschuss Kompensation Verkauf Alpener Str. | 179,8 | 105,2 | 0,0 | 0,0 | 285,0 | |
| Zuschuss actori-Gutachten ("Update") | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 90,0 | 90,0 | 5 |
| Zuschuss Stärkung Tanz * | 0,0 | 250,0 | 0,0 | 0,0 | 250,0 | 5 |
| * Umwidmung des Zuschuss Vorbereitung Intendanz Schauspiel | | | | | | |
| Betriebskostenzuschuss Sanierung Bühnen am Offenbachplatz | | | | | | |
| Sanierung Bühnen am Offenbachplatz | | | | 5.597,7 | 5.597,7 | 5 |
| Sanierung Orchesterprobenzentrum Stolberger Str. | | | | 193,0 | 193,0 | 5 |
| BKZ gesamt | 46.451,9 | 27.197,5 | 400,0 | 5.880,7 | 79.930,1 | 5 |
| Planergebnis Bühnen | 827,7 | 91,9 | -300,0 | 0,0 | 619,6 | 5 |

1.2. Detaillierter Gesamtplan der Bühnen Köln Spielzeit 2020/21

| | Plan 2018/19 | vori. JA 2018/19 | Plan 2019/20 | Plan 2020/21 | | | | |
|------------------------------------------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|---------------------|---------------|-----------------------------------|------------------|
| | Gesamt in T€ | Gesamt in T€ | Gesamt in T€ | Oper in T€ | Schauspiel in T€ | Tanz in T€ | Service/ übergreifend in T€ | Gesamt in T€ |
| A. Spielbetrieb | | | | | | | | |
| 1. UMSATZERLÖSE | 9.812,0 | 9.902,1 | 9.768,0 | 7.384,0 | 2.355,0 | 190,0 | 23,5 | 9.952,5 |
| a) Erlöse aus Kartenverkäufen | 9.171,5 | 8.886,5 | 8.993,5 | 6.946,0 | 1.820,0 | 182,5 | | 8.948,5 |
| b) Sonstige Erlöse aus dem Spielbetrieb | 640,5 | 1.015,6 | 774,5 | 438,0 | 535,0 | 7,5 | 23,5 | 1.004,0 |
| 2. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE | 4.471,0 | 5.154,2 | 5.446,4 | 1.997,7 | 1.393,7 | 38,6 | 2.482,0 | 5.912,0 |
| a) Sonstige Erträge aus Lieferungen und Leistungen | 240,0 | 238,0 | 253,5 | 65,0 | 21,0 | | 60,5 | 146,5 |
| b) Zuschüsse, Erstattungen, Spenden | 2.313,0 | 3.085,4 | 3.364,6 | 1.932,7 | 1.372,7 | 38,6 | 405,9 | 3.749,9 |
| c) Aktivierte Eigenleistungen | 1.868,0 | 1.830,8 | 1.828,3 | | | | 2.015,6 | 2.015,6 |
| d) Verm./Erh. des Bestands an unfertigen Leistungen | 50,0 | | | | | | | |
| e) Umgliederung anteiliges Schauspielbudget auf Interim | | | | | | | | |
| 3. MATERIALAUFWAND | -16.200,3 | -16.397,6 | -16.732,7 | -11.358,0 | -3.788,2 | -969,1 | -798,5 | -16.913,8 |
| a) Aufwendungen für RHB-Stoffe und für bezogene Leistungen | -1.715,6 | -1.910,8 | -1.880,5 | -1.100,0 | -805,6 | -32,0 | -223,5 | -2.161,1 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | -14.484,7 | -14.486,8 | -14.602,2 | -10.258,0 | -2.732,6 | -937,1 | -575,0 | -14.502,7 |
| c) Vorbereitung Intendanz | | | -250,0 | | -250,0 | | | -250,0 |
| 4. PERSONALAUFWAND | -47.288,1 | -49.951,8 | -50.514,6 | -20.731,9 | -13.573,3 | | -16.724,7 | -51.029,9 |
| a) Löhne und Gehälter | -37.597,4 | -39.753,9 | -39.853,8 | -17.091,4 | -10.807,6 | | -12.677,0 | -40.576,0 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung | -9.690,7 | -10.197,9 | -10.660,8 | -3.640,5 | -2.765,7 | | -4.047,7 | -10.453,9 |
| 5. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN | -8.970,4 | -9.215,9 | -9.784,2 | -729,0 | -658,5 | -59,5 | -9.214,6 | -10.661,6 |
| a) Öffentlichkeitsarbeit/Werbung | -1.164,5 | -1.359,8 | -1.238,6 | -479,0 | -489,5 | -54,5 | -84,0 | -1.107,0 |
| b) Hausbewirtschaftung | -4.318,6 | -4.163,9 | -4.518,0 | -86,0 | -38,5 | | -4.255,3 | -4.379,8 |
| c) Sonstiger betriebl. Sachaufwand, Geschäftsaufwand | -2.824,3 | -3.132,4 | -3.347,1 | -164,0 | -130,5 | -5,0 | -4.142,3 | -4.441,8 |
| d) Aufwendungen für Kartenvorverkauf und Geldverkehr | -369,1 | -415,5 | -373,8 | | | | -437,5 | -437,5 |
| e) Verwaltungskostenerstattungen an die Stadt | -283,8 | -98,0 | -293,0 | | | | -291,0 | -291,0 |
| f) Steuern | -10,1 | -46,3 | -13,7 | | | | -4,5 | -4,5 |
| 6. BETRIEBSERGEBNIS SPIELBETRIEB | -58.175,8 | -60.509,0 | -61.817,1 | -23.437,2 | -14.271,3 | -800,0 | -24.232,3 | -62.740,8 |
| a) Summe Erträge | 14.283,0 | 15.056,3 | 15.214,4 | 9.381,7 | 3.748,7 | 228,6 | 2.505,5 | 15.864,5 |
| b) Summe Aufwendungen | -72.458,8 | -75.565,3 | -77.031,5 | -32.818,9 | -18.020,0 | -1.028,6 | -26.737,8 | -78.605,3 |

1.2. Detaillierter Gesamtplan der Bühnen Köln Spielzeit 2020/21

| | Plan 2018/19 | vori. JA 2018/19 | Plan 2019/20 | Plan 2020/21 | | | | |
|-------------------------------------------------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|---------------------|---------------|-----------------------------------|------------------|
| | Gesamt in T€ | Gesamt in T€ | Gesamt in T€ | Oper in T€ | Schauspiel in T€ | Tanz in T€ | Service/ übergreifend in T€ | Gesamt in T€ |
| 7. INVESTITIONSERGEBNIS SPIELBETRIEB | -7.084,4 | -7.082,7 | -5.345,5 | -227,2 | -221,7 | | -4.362,0 | -4.810,9 |
| a) Investitionszuschüsse | | | | | | | | |
| b) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten | 1.086,0 | 1.086,0 | 1.110,0 | | | | 1.110,0 | 1.110,0 |
| c) sonstige Erträge Investitionsergebnis | | 1,7 | | | | | | |
| d) planmäßige Abschreibungen Anlagevermögen | -8.170,4 | -8.170,4 | -6.455,5 | -227,2 | -221,7 | | -5.472,0 | -5.920,9 |
| 1. Anlagevermögen Bühnen (ohne 2.-4.) | -1.884,2 | | -1.475,8 | -227,2 | -221,7 | | -1.360,4 | -1.809,3 |
| 2. Sanierung Bühnen am Offenbachplatz | -6.173,0 | | -4.579,4 | | | | -3.960,6 | -3.960,6 |
| 3. Sanierung Orchesterprobenzentrum Stolberger Str. | -113,2 | | -113,2 | | | | -113,2 | -113,2 |
| 4. Neue Werkstatt | | | -287,1 | | | | -37,8 | -37,8 |
| e) Aufwendungen aus der Zuführung von Sonderposten | | | | | | | | |
| f) sonstige Aufwendungen Investitionsergebnis | | | | | | | | |
| 8. FINANZERGEBNIS SPIELBETRIEB | -431,8 | -32,2 | -1.812,1 | | | | -2.068,9 | -2.068,9 |
| a) Zinsen und ähnliche Erträge | | 1,1 | | | | | | |
| b) Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -431,8 | -33,3 | -1.812,1 | | | | -2.068,9 | -2.068,9 |
| 1. Spielbetrieb Bühnen | -346,0 | | -348,9 | | | | -352,0 | -352,0 |
| 2. Sanierung Bühnen am Offenbachplatz | | | -1.380,3 | | | | -1.637,1 | -1.637,1 |
| 3. Sanierung Orchesterprobenzentrum Stolberger Str. | -85,8 | | -82,9 | | | | -79,8 | -79,8 |
| 4. Neue Werkstatt | | | | | | | | |
| 9. NEUTRALES ERGEBNIS SPIELBETRIEB | 47,5 | 139,6 | 47,5 | | | | 70,0 | 70,0 |
| a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen/Verbindlichkeiten | | | | | | | | |
| b) sonstige periodenfremde/außerordentliche Erträge | 50,0 | 139,8 | 50,0 | | | | 70,0 | 70,0 |
| c) Abfindungen | | | | | | | | |
| d) außerplanmäßige Abschreibungen | | | | | | | | |
| e) sonstige periodenfremde/außerordentliche Aufwendungen | -2,5 | -0,2 | -2,5 | | | | | |
| 10. VERLUST SPIELBETRIEB (OHNE BKZ) | -65.644,5 | -67.484,3 | -68.927,2 | -23.664,4 | -14.493,0 | -800,0 | -30.593,2 | -69.550,6 |
| ÜBERNAHME ANTEILIGER VERLUST TANZ DURCH SERVICE | | | | | | 100,0 | -30.693,2 | |
| 11. SPARTENUMLAGE SERVICE | | | | -15.651,7 | -9.160,8 | | 24.812,5 | |
| 12. JAHRESVERLUST SPIELBETRIEB | -65.644,5 | | -68.927,2 | -39.316,1 | -23.653,8 | -700,0 | -5.880,7 | -69.550,6 |

1.2. Detaillierter Gesamtplan der Bühnen Köln Spielzeit 2020/21

| | Plan 2018/19 | vorl. JA 2018/19 | Plan 2019/20 | Plan 2020/21 | | | | |
|------------------------------------------------------------|-----------------|------------------|-----------------|-----------------|---------------------|---------------|-----------------------------------|-----------------|
| | Gesamt in T€ | Gesamt in T€ | Gesamt in T€ | Oper in T€ | Schauspiel in T€ | Tanz in T€ | Service/ übergreifend in T€ | Gesamt in T€ |
| B. Interim | | | | | | | | |
| 1. UMSATZERLÖSE | -4.119,0 | | -3.825,0 | -3.280,0 | -500,0 | | | -3.780,0 |
| a) Erlöse aus Kartenverkäufen (Mehr-/Mindererlöse) | -4.119,0 | | -3.825,0 | -3.280,0 | -500,0 | | | -3.780,0 |
| b) Sonstige Erlöse aus dem Spielbetrieb | | | | | | | | |
| 2. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE | | | | | | | | |
| a) Sonstige Erträge aus Lieferungen und Leistungen | | | | | | | | |
| b) Zuschüsse, Erstattungen, Spenden | | | | | | | | |
| c) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten | | | | | | | | |
| d) Umgliederung anteiliges Schauspielbudget auf Interim | | | | | | | | |
| 3. MATERIALAUFWAND | | | | -720,3 | -284,6 | | -193,7 | -1.198,6 |
| a) Aufwendungen für RHB-Stoffe und für bezogene Leistungen | | | | -570,0 | -248,3 | | -115,6 | -933,9 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | | | | -150,3 | -36,3 | | -78,1 | -264,7 |
| 4. PERSONALAUFWAND | 18,5 | | -315,4 | | | | | |
| a) Löhne und Gehälter | 18,5 | | -315,4 | | | | | |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung | | | | | | | | |
| 5. ABSCHREIBUNGEN | -747,9 | | -1.365,6 | -705,5 | -566,4 | | -53,1 | -1.325,0 |
| a) Mietereinbauten Interim Oper | -409,8 | | -736,6 | -705,5 | | | | -705,5 |
| b) Mietereinbauten Interim Oper unterwegs | | | | | | | | |
| c) Mietereinbauten Interim SH | -337,0 | | -568,5 | | -566,4 | | | -566,4 |
| d) außerplanmäßige Abschreibungen Mietereinbauten SH | | | | | | | | |
| e) Mietereinbauten übergreifender Bereich | -1,1 | | -60,5 | | | | -53,1 | -53,1 |
| 6. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN | -4.846,8 | | -4.211,4 | -2.335,8 | -2.530,1 | | 1.441,8 | -3.424,1 |
| a) Öffentlichkeitsarbeit/Werbung | | | | | | | | |
| b) Hausbewirtschaftung | 2.047,3 | | 1.800,3 | -542,9 | -114,9 | | 2.625,1 | 1.967,3 |
| c) Sonstiger betriebl. Sachaufwand, Geschäftsaufwand | -6.894,1 | | -6.011,7 | -1.792,9 | -2.415,2 | | -1.183,3 | -5.391,4 |
| d) Aufwendungen für Kartenvorverkauf und Geldverkehr | | | | | | | | |
| e) Verwaltungskostenerstattungen an die Stadt | | | | | | | | |
| f) Reserve | | | | | | | | |
| g) Neutrales Ergebnis | | | | | | | | |
| 7. BETRIEBSERGEBNIS | -9.695,2 | | -9.717,4 | -7.041,6 | -3.881,1 | | 1.195,0 | -9.727,7 |
| a) Summe Erträge | -4.119,0 | | -3.825,0 | -3.280,0 | -500,0 | | | -3.780,0 |
| b) Summe Aufwendungen | -5.576,2 | | -5.892,4 | -3.761,6 | -3.381,1 | | 1.195,0 | -5.947,7 |

1.2. Detaillierter Gesamtplan der Bühnen Köln Spielzeit 2020/21

| | Plan 2018/19 | vori. JA 2018/19 | Plan 2019/20 | Plan 2020/21 | | | | |
|---------------------------------------------------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|---------------------|---------------|-----------------------------------|------------------|
| | Gesamt in T€ | Gesamt in T€ | Gesamt in T€ | Oper in T€ | Schauspiel in T€ | Tanz in T€ | Service/ übergreifend in T€ | Gesamt in T€ |
| 8. FINANZERGEBNIS | -15,5 | | -47,1 | | | | -32,2 | -32,2 |
| a) Zinsen und ähnliche Erträge | | | | | | | | |
| b) Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -15,5 | | -47,1 | | | | -32,2 | -32,2 |
| 9. STEUERN | | | | | | | | |
| a) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | | | | | | | |
| b) Sonstige Steuern | | | | | | | | |
| 10. JAHRESVERLUST INTERIM (VOR SPUMLG.) | -9.710,7 | | -9.764,5 | -7.041,6 | -3.881,1 | | 1.162,8 | -9.759,9 |
| 11. SPARTENUMLAGE SERVICE | 0,0 | | | 733,5 | 429,3 | | 1.162,8 | |
| 12. JAHRESVERLUST INTERIM | -9.710,7 | | -9.764,5 | -6.308,1 | -3.451,8 | | | -9.759,9 |
| C. Sanierungsmaßnahmen (nachrichtlich) | | | | | | | | |
| 1. Offenbachplatz | -6.173,0 | | -5.959,7 | | | | -5.597,7 | -5.597,7 |
| 2. Neue Werkstatt | | | | | | | -37,8 | -37,8 |
| 3. Orchesterproberaum | -199,0 | | -196,1 | | | | -193,0 | -193,0 |
| JAHRESVERLUST SANIERUNGSMASSNAHMEN | -6.372,0 | | -6.155,8 | | | | -5.828,5 | -5.828,5 |
| D. Ergebnis Gesamtplan Bühnen | | | | | | | | |
| | -75.355,2 | | -78.691,7 | -45.624,2 | -27.105,6 | -700,0 | -5.880,7 | -79.310,5 |
| E. zweckgebundene Rücklagen | | | | | | | | |
| Auflösung der Sanierungsrücklage (aus 2014/15 und 2015/16) | 6.173,0 | | 3.463,0 | | | | | |
| F. Betriebskostenzuschuss | | | | | | | | |
| Zuschuss Spielbetrieb | 58.605,7 | | 61.157,5 | 39.161,1 | 22.920,6 | 400,0 | | 62.481,7 |
| Zuschuss Interim | 9.710,7 | | 9.764,5 | 6.308,1 | 3.451,8 | | | 9.759,9 |
| Zuschuss Neue Bühnenwerkstätten | | | 287,1 | 708,3 | 414,5 | | | 1.122,8 |
| Zuschuss Betrieb Offenbachplatz (gem. actori) | | | | | | | | |
| Zuschuss städt. SAP-Projekte | | | | 94,6 | 55,4 | | | 150,0 |
| Zuschuss Kompensation Verkauf Alpener Str. | | | | 179,8 | 105,2 | | | 285,0 |
| Zuschuss actori-Gutachten ("Update") | | | 90,0 | | | | 90,0 | 90,0 |
| Zuschuss Vorbereitung Intendanz | | | 250,0 | | 250,0 | | | 250,0 |
| | 68.316,4 | | 71.549,1 | 46.451,9 | 27.197,5 | 400,0 | 90,0 | 74.139,4 |
| G. Betriebskostenzuschuss Sanierung Bühnen am Offenbachplatz | | | | | | | | |
| Sanierung Bühnen am Offenbachplatz | | | 2.496,7 | | | | 5.597,7 | 5.597,7 |
| Sanierung Orchesterprobezentrum Stolberger Str. | 199,0 | | 196,1 | | | | 193,0 | 193,0 |
| | 199,0 | | 2.692,8 | | | | 5.790,7 | 5.790,7 |
| H. Betriebskostenzuschuss Gesamt | | | | | | | | |
| | 68.515,4 | | 74.241,9 | 46.451,9 | 27.197,5 | 400,0 | 5.880,7 | 79.930,1 |
| I. Ergebnis Bühnen | | | | | | | | |
| | -666,8 | | -986,8 | 827,7 | 91,9 | -300,0 | | 619,6 |

2. Investitionsplan

2020/21

| Zeitpunkt | Vorgesehene größere Investitionen | Veranschlagte Summe |
|-----------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|
| 2020/21 | div. Investitionen in technische Anlagen und Maschinen - Oper (ca. 200.000 €) - Schauspiel (ca. 200.000 €) - Service (ca. 310.000 €) | 710.000,00 € |
| 2020/21 | EDV - Hard- und Software | 130.000,00 € |
| 2020/21 | erwartete Herstellungskosten Generalsanierung | 115.848.000,00 € |
| 2020/21 | erwartete Herstellungskosten Neue Werkstatt | 775.000,00 € |
| | Gesamtsumme | 117.463.000,00 € |

3. Vermögensplan

Vermögensplan 2020/21

I. Mittelverwendung

| | | | |
|---------------------------------------------------------------------|-----------|-------------------|----|
| Investitionen | | -840,0 | T€ |
| Erhöhung Liquidität/Tilg. Darlehen in Höhe der nichtgetätigten Inv. | | -3.970,9 | T€ |
| erwartete Herstellungskosten Generalsanierung | | -115.848,0 | T€ |
| Neue Bühnenwerkstätten | | -775,0 | T€ |
| | | | |
| Betriebsergebnis | | -79.310,5 | T€ |
| - aus Spielbetrieb | -63.722,1 | | |
| - aus Interim | -9.759,9 | | |
| - aus Sanierungsprojekten | -5.828,5 | | |
| | | -200.744,4 | T€ |

II. Mittelherkunft

| | | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|------------------|----|
| erfolgswirksame Abschreibungen aus dem Spielbetrieb (nach Verrechnung der Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens) | | 4.810,9 | T€ |
| | | | |
| Betriebskostenzuschuss | | 79.930,1 | T€ |
| <i>davon</i> | | | |
| <i>anteil. Zuschuss 2020 (Spielbetrieb)</i> | | 20.827,2 | T€ |
| <i>anteil. Zuschuss 2021 (Spielbetrieb)</i> | | <u>41.654,5</u> | T€ |
| | | 62.481,7 | T€ |
| | | | |
| <i>Zuschuss Interimskosten SpZ 2020/21</i> | | 9.759,9 | T€ |
| <i>Zuschuss Neue Bühnenwerkstätten</i> | | 1.122,8 | T€ |
| <i>Zuschuss Vorbereitung Intendanz</i> | | 250,0 | T€ |
| <i>Zuschuss actori-Gutachten ("Update")</i> | | 90,0 | T€ |
| <i>Zuschuss städt. SAP-Projekte</i> | | 150,0 | T€ |
| <i>Zuschuss Kompensation Alpener Str.</i> | | 285,0 | T€ |
| <i>Zuschuss Sanierung Bühnen am Offenbachplatz</i> | | 5.597,7 | T€ |
| <i>Zuschuss Sanierung Orchesterprobezentrum Stolberger Str.</i> | | 193,0 | T€ |
| | | | |
| benötigte Darlehenshöhe (Zwischenfinanzierung) in SZ 2020/21 | | 116.623,0 | T€ |
| - Generalsanierung | 115.848,0 | | |
| - Neue Bühnenwerkstätten | 775,0 | | |
| | | | |
| Kreditaufnahme (+) / Überschuss zur Kredittilgung (-) | | -619,6 | T€ |
| - Vorgriffe Oper/Schauspiel auf folgende Spielzeiten | | <u>-619,6</u> | T€ |
| | | 200.744,4 | T€ |
| | | | |
| maximales Gesamtfinanzierungsvolumen (lang- und kurzfristig) für die Sanierungsprojekte der Bühnen | | 587.300 | T€ |

4. Stellenübersicht

Stellenübersicht 2020/21

Beamte **14**

Eingruppierung Beamte:

| | |
|------|---|
| A 8 | 3 |
| A 9 | 3 |
| A 11 | 3 |
| A 12 | 3 |
| A 13 | 1 |
| A 14 | 1 |

Künstlerische Angestellte **364**

Beschäftigte nach TVöD **435**

| | |
|-------|-----|
| EG 3 | 50 |
| EG 4 | 22 |
| EG 5 | 69 |
| EG 6 | 109 |
| EG 7 | 126 |
| EG 8 | 11 |
| EG 9 | 33 |
| EG 10 | 8 |
| EG 11 | 3 |
| EG 12 | 3 |
| EG 14 | 1 |

Auszubildende **23**

Mitarbeiter insgesamt **836**

5.1. Zusammenfassung mittelfristige Erfolgsplanung

| Plan Spielbetrieb Bühnen | 2019/20 in T€ | 2020/21 in T€ | 2021/22 in T€ | 2022/23 in T€ | 2023/24 in T€ | Seite |
|------------------------------------------------------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|-------------------|-------|
| Umsatzerlöse | 9.768,0 | 9.952,5 | 9.912,5 | 9.815,5 | 11.710,5 | 10 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 5.446,4 | 5.912,0 | 6.338,7 | 6.242,0 | 6.047,4 | 10 |
| Materialaufwand | -16.732,7 | -16.913,8 | -15.902,3 | -18.502,3 | -18.785,2 | 10 |
| Personalaufwand | -50.514,6 | -51.029,9 | -52.421,1 | -53.592,3 | -54.933,4 | 10 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -9.784,2 | -10.661,6 | -11.195,7 | -12.605,3 | -14.120,7 | 10 |
| Betriebsergebnis | -61.817,1 | -62.740,8 | -62.967,8 | -68.642,5 | -70.081,4 | 10 |
| Investitionsergebnis | -5.345,5 | -4.810,9 | -4.972,5 | -9.350,0 | -19.713,5 | 11 |
| Finanzergebnis | -1.812,1 | -2.068,9 | -2.119,3 | -4.213,1 | -10.950,9 | 11 |
| Neutrales Ergebnis | 47,5 | 70,0 | 70,0 | 70,0 | 70,0 | 11 |
| Jahresverlust Spielbetrieb | -68.927,2 | -69.550,6 | -69.989,6 | -82.135,6 | -100.675,8 | 11 |
| Plan Interim Bühnen | | | | | | |
| Umsatzerlöse | -3.825,0 | -3.780,0 | -3.740,0 | -3.740,0 | 0,0 | 11 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 11 |
| Materialaufwand | 0,0 | -1.198,6 | -1.219,4 | -1.219,4 | 0,0 | 11 |
| Personalaufwand | -315,4 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 11 |
| Abschreibungen | -1.365,6 | -1.325,0 | -1.260,9 | -1.260,9 | 0,0 | 12 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -4.211,4 | -3.424,1 | -4.245,0 | -4.245,0 | 0,0 | 12 |
| Betriebsergebnis | -9.717,4 | -9.727,7 | -10.465,3 | -10.465,3 | 0,0 | 12 |
| Finanzergebnis | -47,1 | -32,2 | -14,9 | -14,9 | 0,0 | 12 |
| Steuern | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 12 |
| Jahresverlust Interim | -9.764,5 | -9.759,9 | -10.480,2 | -10.480,2 | 0,0 | 12 |
| Sanierungsmaßnahmen (nachrichtlich Zinsen & Abschreibungen) | | | | | | |
| Offenbachplatz | -5.959,7 | -5.597,7 | -5.836,4 | -12.311,0 | -29.415,6 | 13 |
| Bühnenwerkstätten | 0,0 | -37,8 | -64,8 | -64,8 | -64,8 | 13 |
| Orchesterprobenraum (Stolberger Straße) | -196,1 | -193,0 | -189,9 | -186,6 | -183,3 | 13 |
| Sanierungsmaßnahmen gesamt | -6.155,8 | -5.828,5 | -6.091,1 | -12.562,4 | -29.663,7 | 13 |
| Gesamtplan Bühnen | -78.691,7 | -79.310,5 | -80.469,8 | -92.615,8 | -100.675,8 | 13 |
| zweckgebundene Rücklagen | | | | | | |
| Auflösung der Sanierungsrücklage (2014/15 & 15/16) | 3.463,0 | | | | | 13 |
| Betriebskostenzuschuss | | | | | | |
| Zuschuss Spielbetrieb | 61.157,5 | 62.481,7 | 63.818,6 | 65.309,4 | 66.777,1 | 13 |
| Zuschuss Interim | 9.764,5 | 9.759,9 | 10.480,2 | 10.480,2 | 0,0 | 13 |
| Zuschuss Neue Bühnenwerkstätten | 287,1 | 1.122,8 | 1.011,2 | 1.035,8 | 1.035,8 | 13 |
| Zuschuss Rechtsrheinische Präsenz des Schauspiel Köln | | | | 500,0 | 500,0 | 13 |
| Zuschuss Betrieb Offenbachplatz (gem. actori) | | | | 2.500,0 | 2.500,0 | 13 |
| Zuschuss städt. SAP-Projekte | | 150,0 | | | | 13 |
| Zuschuss Kompensation Verkauf Alpener Str. | | 285,0 | 285,0 | 285,0 | 285,0 | 13 |
| Zuschuss actori-Gutachten ("Update") | 90,0 | 90,0 | | | | 13 |
| Zuschuss Vorbereitung Intendanz (Schauspiel) | 250,0 | 250,0 | 0,0 | 500,0 | 0,0 | 13 |
| Betriebskostenzuschuss Sanierung Bühnen am Offenbachplatz | | | | | | |
| Sanierung Bühnen am Offenbachplatz | 2.496,7 | 5.597,7 | 5.836,4 | 12.311,0 | 29.415,6 | 13 |
| Sanierung Orchesterprobezentrum Stolberger Str. | 196,1 | 193,0 | 189,9 | 186,6 | 183,3 | 13 |
| BKZ gesamt | 74.241,9 | 79.930,1 | 81.621,3 | 93.108,0 | 100.696,8 | 13 |
| Planergebnis Bühnen | -986,8 | 619,6 | 1.151,4 | 492,3 | 21,0 | 13 |

5.2. Mittelfristige Erfolgsplanung der Bühnen Köln

| | Plan 2019/20 Gesamt in T€ | Plan 2020/21 | | | | | Plan 2021/22 Gesamt in T€ | Plan 2022/23 Gesamt in T€ | Plan 2023/24 Gesamt in T€ |
|------------------------------------------------------------|---------------------------------|------------------|---------------------|---------------|-----------------------------------|------------------|---------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|
| | | Oper in T€ | Schauspiel in T€ | Tanz in T€ | Service/ übergreifend in T€ | Gesamt in T€ | | | |
| A. Spielbetrieb | | | | | | | | | |
| 1. UMSATZERLÖSE | 9.768,0 | 7.384,0 | 2.355,0 | 190,0 | 23,5 | 9.952,5 | 9.912,5 | 9.815,5 | 11.710,5 |
| a) Erlöse aus Kartenverkäufen | 8.993,5 | 6.946,0 | 1.820,0 | 182,5 | | 8.948,5 | 8.908,5 | 8.811,5 | 10.394,5 |
| b) Sonstige Erlöse aus dem Spielbetrieb | 774,5 | 438,0 | 535,0 | 7,5 | 23,5 | 1.004,0 | 1.004,0 | 1.004,0 | 1.316,0 |
| 2. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE | 5.446,4 | 1.997,7 | 1.393,7 | 38,6 | 2.482,0 | 5.912,0 | 6.338,7 | 6.242,0 | 6.047,4 |
| a) Sonstige Erträge aus Lieferungen und Leistungen | 253,5 | 65,0 | 21,0 | | 60,5 | 146,5 | 146,5 | 146,5 | 221,5 |
| b) Zuschüsse, Erstattungen, Spenden | 3.364,6 | 1.932,7 | 1.372,7 | 38,6 | 405,9 | 3.749,9 | 4.136,3 | 4.522,7 | 4.622,7 |
| c) Aktivierte Eigenleistungen | 1.828,3 | | | | 2.015,6 | 2.015,6 | 2.055,9 | 1.572,8 | 1.203,2 |
| d) Verm./Erh. des Bestands an unfertigen Leistungen | | | | | | | | | |
| e) Umgliederung anteiliges Schauspielbudget auf Interim | | | | | | | | | |
| 3. MATERIALAUFWAND | -16.732,7 | -11.358,0 | -3.788,2 | -969,1 | -798,5 | -16.913,8 | -15.902,3 | -18.502,3 | -18.785,2 |
| a) Aufwendungen für RHB-Stoffe und für bezogene Leistungen | -1.880,5 | -1.100,0 | -805,6 | -32,0 | -223,5 | -2.161,1 | -1.953,6 | -3.843,6 | -4.091,5 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | -14.602,2 | -10.258,0 | -2.732,6 | -937,1 | -575,0 | -14.502,7 | -13.948,7 | -14.158,7 | -14.693,7 |
| c) Vorbereitung Intendanz | -250,0 | | -250,0 | | | -250,0 | | -500,0 | |
| 4. PERSONALAUFWAND | -50.514,6 | -20.731,9 | -13.573,3 | | -16.724,7 | -51.029,9 | -52.421,1 | -53.592,3 | -54.933,4 |
| a) Löhne und Gehälter | -39.853,8 | -17.091,4 | -10.807,6 | | -12.677,0 | -40.576,0 | -41.653,6 | -42.501,8 | -43.510,1 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung | -10.660,8 | -3.640,5 | -2.765,7 | | -4.047,7 | -10.453,9 | -10.767,5 | -11.090,5 | -11.423,3 |
| 5. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN | -9.784,2 | -729,0 | -658,5 | -59,5 | -9.214,6 | -10.661,6 | -11.195,7 | -12.605,3 | -14.120,7 |
| a) Öffentlichkeitsarbeit/Werbung | -1.238,6 | -479,0 | -489,5 | -54,5 | -84,0 | -1.107,0 | -1.107,0 | -1.197,0 | -1.311,0 |
| b) Hausbewirtschaftung | -4.518,0 | -86,0 | -38,5 | | -4.255,3 | -4.379,8 | -4.533,2 | -4.564,2 | -4.579,1 |
| c) Sonstiger betriebl. Sachaufwand, Geschäftsaufwand | -3.347,1 | -164,0 | -130,5 | -5,0 | -4.142,3 | -4.441,8 | -4.818,1 | -6.102,4 | -7.484,3 |
| d) Aufwendungen für Kartenvorverkauf und Geldverkehr | -373,8 | | | | -437,5 | -437,5 | -441,9 | -446,3 | -450,8 |
| e) Verwaltungskostenerstattungen an die Stadt | -293,0 | | | | -291,0 | -291,0 | -291,0 | -291,0 | -291,0 |
| f) Steuern | -13,7 | | | | -4,5 | -4,5 | -4,5 | -4,5 | -4,5 |
| 6. BETRIEBSERGEBNIS SPIELBETRIEB | -61.817,1 | -23.437,2 | -14.271,3 | -800,0 | -24.232,3 | -62.740,8 | -62.967,8 | -68.642,5 | -70.081,4 |
| a) Summe Erträge | 15.214,4 | 9.381,7 | 3.748,7 | 228,6 | 2.505,5 | 15.864,5 | 16.251,2 | 16.057,5 | 17.757,9 |
| b) Summe Aufwendungen | -77.031,5 | -32.818,9 | -18.020,0 | -1.028,6 | -26.737,8 | -78.605,3 | -79.219,0 | -84.700,0 | -87.839,3 |

5.2. Mittelfristige Erfolgsplanung der Bühnen Köln

| | Plan 2019/20 Gesamt in T€ | Plan 2020/21 | | | | Gesamt in T€ | Plan 2021/22 Gesamt in T€ | Plan 2022/23 Gesamt in T€ | Plan 2023/24 Gesamt in T€ |
|-------------------------------------------------------------------|---------------------------------|------------------|---------------------|---------------|-----------------------------------|------------------|---------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|
| | | Oper in T€ | Schauspiel in T€ | Tanz in T€ | Service/ übergreifend in T€ | | | | |
| 7. INVESTITIONSERGEBNIS SPIELBETRIEB | -5.345,5 | -227,2 | -221,7 | | -4.362,0 | -4.810,9 | -4.972,5 | -9.350,0 | -19.713,5 |
| a) Investitionszuschüsse | | | | | | | | | |
| b) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten | 1.110,0 | | | | 1.110,0 | 1.110,0 | 1.110,0 | 1.110,0 | 1.110,0 |
| c) sonstige Erträge Investitionsergebnis | | | | | | | | | |
| d) planmäßige Abschreibungen Anlagevermögen | -6.455,5 | -227,2 | -221,7 | | -5.472,0 | -5.920,9 | -6.082,5 | -10.460,0 | -20.823,5 |
| e) Aufwendungen aus der Zuführung von Sonderposten | | | | | | | | | |
| f) sonstige Aufwendungen Investitionsergebnis | | | | | | | | | |
| 8. FINANZERGEBNIS SPIELBETRIEB | -1.812,1 | | | | -2.068,9 | -2.068,9 | -2.119,3 | -4.213,1 | -10.950,9 |
| a) Zinsen und ähnliche Erträge | | | | | | | | | |
| b) Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -1.812,1 | | | | -2.068,9 | -2.068,9 | -2.119,3 | -4.213,1 | -10.950,9 |
| 9. NEUTRALES ERGEBNIS SPIELBETRIEB | 47,5 | | | | 70,0 | 70,0 | 70,0 | 70,0 | 70,0 |
| a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen/Verbindlichkeiten | | | | | | | | | |
| b) sonstige periodenfremde/außerordentliche Erträge | 50,0 | | | | 70,0 | 70,0 | 70,0 | 70,0 | 70,0 |
| c) Abfindungen | | | | | | | | | |
| d) außerplanmäßige Abschreibungen | | | | | | | | | |
| e) sonstige periodenfremde/außerordentliche Aufwendungen | -2,5 | | | | | | | | |
| 10. VERLUST SPIELBETRIEB (OHNE BKZ) | -68.927,2 | -23.664,4 | -14.493,0 | -800,0 | -30.593,2 | -69.550,6 | -69.989,6 | -82.135,6 | -100.675,8 |
| ÜBERNAHME ANTEILIGER VERLUST TANZ DURCH SERVICE | | | | 100,0 | -30.693,2 | | | | |
| 11. SPARTENUMLAGE SERVICE | | -15.651,7 | -9.160,8 | | 24.812,5 | | | | |
| 12. JAHRESVERLUST SPIELBETRIEB | -68.927,2 | -39.316,1 | -23.653,8 | -700,0 | -5.880,7 | -69.550,6 | -69.989,6 | -82.135,6 | -100.675,8 |

| B. Interim | | | | | | | | | |
|------------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|---------------|--|---------------|-----------------|-----------------|-----------------|--|
| 1. UMSATZERLÖSE | -3.825,0 | -3.280,0 | -500,0 | | | -3.780,0 | -3.740,0 | -3.740,0 | |
| a) Erlöse aus Kartenverkäufen (Mehr-/Mindererlöse) | -3.825,0 | -3.280,0 | -500,0 | | | -3.780,0 | -3.740,0 | -3.740,0 | |
| b) Sonstige Erlöse aus dem Spielbetrieb | | | | | | | | | |
| 2. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE | | | | | | | | | |
| a) Sonstige Erträge aus Lieferungen und Leistungen | | | | | | | | | |
| b) Zuschüsse, Erstattungen, Spenden | | | | | | | | | |
| c) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten | | | | | | | | | |
| d) Umgliederung anteiliges Schauspielbudget auf Interim | | | | | | | | | |
| 3. MATERIALAUFWAND | | -720,3 | -284,6 | | -193,7 | -1.198,6 | -1.219,4 | -1.219,4 | |
| a) Aufwendungen für RHB-Stoffe und für bezogene Leistungen | | -570,0 | -248,3 | | -115,6 | -933,9 | -950,9 | -950,9 | |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | | -150,3 | -36,3 | | -78,1 | -264,7 | -268,5 | -268,5 | |
| 4. PERSONALAUFWAND | -315,4 | | | | | | | | |
| a) Löhne und Gehälter | -315,4 | | | | | | | | |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung | | | | | | | | | |

5.2. Mittelfristige Erfolgsplanung der Bühnen Köln

| | Plan 2019/20 | Plan 2020/21 | | | | Plan 2021/22 | Plan 2022/23 | Plan 2023/24 |
|------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|---------------------|---------------|-----------------------------------|-----------------|------------------|------------------|
| | Gesamt in T€ | Oper in T€ | Schauspiel in T€ | Tanz in T€ | Service/ übergreifend in T€ | Gesamt in T€ | Gesamt in T€ | Gesamt in T€ |
| 5. ABSCHREIBUNGEN | -1.365,6 | -705,5 | -566,4 | | -53,1 | -1.325,0 | -1.260,9 | -1.260,9 |
| a) Mietereinbauten Interim Oper | | -705,5 | | | | -705,5 | -674,0 | -674,0 |
| b) Mietereinbauten Interim Oper unterwegs | | | | | | | | |
| c) Mietereinbauten Interim SH | -568,5 | | -566,4 | | | -566,4 | -550,5 | -550,5 |
| d) außerplanm. Abschreibungen Mietereinbauten SH | | | | | | | | |
| e) Mietereinbauten übergreifender Bereich | -60,5 | | | | -53,1 | -53,1 | -36,4 | -36,4 |
| 6. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN | -4.211,4 | -2.335,8 | -2.530,1 | | 1.441,8 | -3.424,1 | -4.245,0 | -4.245,0 |
| a) Öffentlichkeitsarbeit/Werbung | | | | | | | | |
| b) Hausbewirtschaftung | 1.800,3 | -542,9 | -114,9 | | 2.625,1 | 1.967,3 | 1.955,4 | 1.955,4 |
| c) Sonstiger betriebl. Sachaufwand, Geschäftsaufwand | -6.011,7 | -1.792,9 | -2.415,2 | | -1.183,3 | -5.391,4 | -6.200,4 | -6.200,4 |
| d) Aufwendungen für Kartenvorverkauf und Geldverkehr | | | | | | | | |
| e) Verwaltungskostenerstattungen an die Stadt | | | | | | | | |
| f) Reserve | | | | | | | | |
| 7. BETRIEBSERGEBNIS | -9.717,4 | -7.041,6 | -3.881,1 | | 1.195,0 | -9.727,7 | -10.465,3 | -10.465,3 |
| a) Summe Erträge | -3.825,0 | -3.280,0 | -500,0 | | | -3.780,0 | | |
| b) Summe Aufwendungen | -5.892,4 | -3.761,6 | -3.381,1 | | 1.195,0 | -5.947,7 | -6.725,3 | -6.725,3 |
| 8. FINANZERGEBNIS | -47,1 | | | | -32,2 | -32,2 | -14,9 | -14,9 |
| a) Zinsen und ähnliche Erträge | | | | | | | | |
| b) Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -47,1 | | | | -32,2 | -32,2 | -14,9 | -14,9 |
| 9. STEUERN | | | | | | | | |
| a) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | | | | | | | |
| b) Sonstige Steuern | | | | | | | | |
| 10. JAHRESVERLUST INTERIM (VOR SPUMLG.) | -9.764,5 | -7.041,6 | -3.881,1 | | 1.162,8 | -9.759,9 | -10.480,2 | -10.480,2 |
| 11. SPARTENUMLAGE SERVICE | | 733,5 | 429,3 | | -1.162,8 | | | |
| 12. JAHRESVERLUST INTERIM | -9.764,5 | -6.308,1 | -3.451,8 | | | -9.759,9 | -10.480,2 | -10.480,2 |

5.2. Mittelfristige Erfolgsplanung der Bühnen Köln

| | Plan 2019/20 | Plan 2020/21 | | | | | Plan 2021/22 | Plan 2022/23 | Plan 2023/24 |
|---------------------------------------------------------------------|------------------|------------------|---------------------|---------------|-----------------------------------|------------------|------------------|------------------|-------------------|
| | Gesamt in T€ | Oper in T€ | Schauspiel in T€ | Tanz in T€ | Service/ übergreifend in T€ | Gesamt in T€ | Gesamt in T€ | Gesamt in T€ | Gesamt in T€ |
| C. Sanierungsmaßnahmen (nachrichtlich) | | | | | | | | | |
| 1. Offenbachplatz | -5.959,7 | | | | -5.597,7 | -5.597,7 | -5.836,4 | -12.311,0 | -29.415,6 |
| 2. Neue Werkstatt | | | | | -37,8 | -37,8 | -64,8 | -64,8 | -64,8 |
| 3. Orchesterproberaum (Stolberger Straße) | -196,1 | | | | -193,0 | -193,0 | -189,9 | -186,6 | -183,3 |
| JAHRESVERLUST SANIERUNGSMASSNAHMEN | -6.155,8 | | | | -5.828,5 | -5.828,5 | -6.091,1 | -12.562,4 | -29.663,7 |
| D. Ergebnis Gesamtplan Bühnen | -78.691,7 | -45.624,2 | -27.105,6 | -700,0 | -5.880,7 | -79.310,5 | -80.469,8 | -92.615,8 | -100.675,8 |
| E. zweckgebundene Rücklagen | | | | | | | | | |
| Auflösung der Sanierungsrücklage (aus 2014/15 und 2015/16) | 3.463,0 | | | | | | | | |
| F. Betriebskostenzuschuss | | | | | | | | | |
| Zuschuss Spielbetrieb | 61.157,5 | 39.161,1 | 22.920,6 | 400,0 | | 62.481,7 | 63.818,6 | 65.309,4 | 66.777,1 |
| Zuschuss Interim | 9.764,5 | 6.308,1 | 3.451,8 | | | 9.759,9 | 10.480,2 | 10.480,2 | |
| Zuschuss Neue Bühnenwerkstätten | 287,1 | 708,3 | 414,5 | | | 1.122,8 | 1.011,2 | 1.035,8 | 1.035,8 |
| Zuschuss Rechtsrheinische Präsenz des Schauspiel Köln | | | | | | | | 500,0 | 500,0 |
| Zuschuss Betrieb Offenbachplatz (gem. actori) | | | | | | | | 2.500,0 | 2.500,0 |
| Zuschuss städt. SAP-Projekte | | 94,6 | 55,4 | | | 150,0 | | | |
| Zuschuss Kompensation Verkauf Alpener Str. | | 179,8 | 105,2 | | | 285,0 | 285,0 | 285,0 | 285,0 |
| Zuschuss actori-Gutachten ("Update") | 90,0 | | | | 90,0 | 90,0 | | | |
| Zuschuss Vorbereitung Intendanz | 250,0 | | 250,0 | | | 250,0 | | 500,0 | |
| | 71.549,1 | 46.451,9 | 27.197,5 | 400,0 | 90,0 | 74.139,4 | 75.595,0 | 80.610,4 | 71.097,9 |
| G. Betriebskostenzuschuss Sanierung Bühnen am Offenbachplatz | | | | | | | | | |
| Sanierung Bühnen am Offenbachplatz | 2.496,7 | | | | 5.597,7 | 5.597,7 | 5.836,4 | 12.311,0 | 29.415,6 |
| Sanierung Orchesterprobenzentrum Stolberger Str. | 196,1 | | | | 193,0 | 193,0 | 189,9 | 186,6 | 183,3 |
| | 2.692,8 | | | | 5.790,7 | 5.790,7 | 6.026,3 | 12.497,6 | 29.598,9 |
| H. Betriebskostenzuschuss Gesamt | 74.241,9 | 46.451,9 | 27.197,5 | 400,0 | 5.880,7 | 79.930,1 | 81.621,3 | 93.108,0 | 100.696,8 |
| I. Ergebnis Bühnen | -986,8 | 827,7 | 91,9 | -300,0 | | 619,6 | 1.151,4 | 492,3 | 21,0 |

5.3. Mittelfristige Erfolgsplanung der Bühnen Köln - Vermögensplan

| | Plan 2019/20 | Plan 2020/21 | Plan 2021/22 | Plan 2022/23 | Plan 2023/24 |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | Beträge in T€ | Beträge in T€ | Beträge in T€ | Beträge in T€ | Beträge in T€ |
| I. Mittelverwendung | | | | | |
| laufende Investitionen | -660,0 | -840,0 | -840,0 | -840,0 | -840,0 |
| Erhöhung Liquidität/Tilg. Darlehen in Höhe der nichtgetätigten Investitionen | -4.685,5 | -3.970,9 | -4.132,5 | -8.510,0 | -18.873,5 |
| Darlehenstilgungen Interim | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| erwartete Herstellungskosten Generalsanierung | -75.684,0 | -115.848,0 | -41.555,0 | -14.890,0 | |
| Herstellungskosten Orchesterprobenzentrum (Stolberger Straße) | | -775,0 | | | |
| Neue Werkstatt: Investition Maschinen und Einrichtung | | | | | |
| Jahresverlust Bühnen (inkl. rechtsrheinischer Präsenz des Schauspiel Köln) | -78.691,7 | -79.310,5 | -80.469,8 | -92.615,8 | -100.675,8 |
| | -159.721,2 | -200.744,4 | -126.997,3 | -116.855,8 | -120.389,3 |
| II. Mittelherkunft | | | | | |
| erfolgswirksame Abschreibungen aus dem Spielbetrieb (nach Verrechnung der Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens) | 5.345,5 | 4.810,9 | 4.972,5 | 9.350,0 | 19.713,5 |
| erfolgswirksame Abschreibungen aus dem Interim | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Betriebskostenzuschuss der Stadt Köln | | | | | |
| <u>für den Spielbetrieb</u> | | | | | |
| anteil. Zuschuss Sept.-Dez. (Spielbetrieb) | 20.123,1 | 20.827,2 | 21.272,9 | 21.769,8 | 22.259,0 |
| anteil. Zuschuss Jan.-Aug. (Spielbetrieb) | 41.034,5 | 41.654,5 | 42.545,7 | 43.539,6 | 44.518,1 |
| Vorbereitung Intendanz | 250,0 | 250,0 | 0,0 | 500,0 | 0,0 |
| | 61.407,5 | 62.731,7 | 63.818,6 | 65.809,4 | 66.777,1 |
| <u>für das Interim</u> | 9.764,5 | 9.759,9 | 10.480,2 | 10.480,2 | 0,0 |
| <u>für Bühnenwerkstätten</u> | 287,1 | 1.122,8 | 1.011,2 | 1.035,8 | 1.035,8 |
| <u>für die Spielstätte des Schauspielhauses</u> | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 500,0 | 500,0 |
| <u>für den Betrieb Offenbachplatz (gem. actori)</u> | | | | 2.500,0 | 2.500,0 |
| <u>für das actori-Gutachten ("Update")</u> | 90,0 | 90,0 | | | |
| <u>für städt. SAP-Projekte</u> | | 150,0 | | | |
| <u>für Kompensation Verkauf Alpener Str.</u> | | 285,0 | 285,0 | 285,0 | 285,0 |
| <u>für die Sanierung Bühnen am Offenbachplatz</u> | 2.496,7 | 5.597,7 | 5.836,4 | 12.311,0 | 29.415,6 |
| <u>für die Sanierung Orchesterprobenzentrum</u> | 196,1 | 193,0 | 189,9 | 186,6 | 183,3 |
| | 74.241,9 | 79.930,1 | 81.621,3 | 93.108,0 | 100.696,8 |
| Auflösung zweckgebundene Sanierungsrücklage | 3.463,0 | | | | |
| Zwischenfinanzierung in Zusammenhang mit der Generalsanierung | 75.684,0 | 115.848,0 | 41.555,0 | 14.890,0 | 0,0 |
| Zwischenfinanzierung für die Sanierung Orchesterprobenzentrum (Stolberger Str.) | | 775,0 | | | |
| Zwischenfinanzierung Bühnenwerkstätten | | | | | |
| Ergebnis Bühnen (Kreditaufnahme (+) / Überschuss zur Kredittilgung (-)) | 986,8 | -619,6 | -1.151,4 | -492,3 | -21,0 |
| | 159.721,2 | 200.744,4 | 126.997,3 | 116.855,8 | 120.389,3 |
| Hinweise zur Ergebnisverwendung | | | | | |
| Unterdeckung (-) / Überdeckung (+) | -986,8 | +619,6 | +1.151,4 | +492,3 | +21,0 |
| - Oper | +3,9 | +827,7 | +806,0 | +15,1 | +20,5 |
| - Schauspiel | -990,7 | +91,9 | +345,5 | +477,1 | +0,5 |
| - Tanz | | -300,0 | | | |
| | +0,0 | +0,0 | +0,0 | +0,0 | +0,0 |
| maximales Gesamtfinanzierungsvolumen (lang- und kurzfristig) für die Sanierungsprojekte der Bühnen der Stadt Köln | 587.300,0 | 587.300,0 | 587.300,0 | 587.300,0 | 587.300,0 |

**Spielbetrieb der Bühnen Spielzeit 2020/21*
in der GuV-Struktur**

| | Gesamt |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|
| | in T€ |
| 1. Umsatzerlöse | 9.952,50 |
| 2. Minderung / Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen | 0,00 |
| 3. Andere aktivierte Eigenleistungen | 2.015,60 |
| 4. Sonstige betriebliche Erträge | 68.345,92 |
| | 80.314,02 |
| 5. Materialaufwand | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 2.161,10 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 14.502,70 |
| c) Vorbereitung Intendanz | 250,00 |
| | 16.913,80 |
| 6. Personalaufwand | |
| a) Löhne und Gehälter | 40.576,00 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 10.453,90 |
| | 51.029,90 |
| 7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 4.810,90 |
| 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen | 10.657,10 |
| | -3.097,68 |
| 9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 0,00 |
| 10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 2068,9 |
| 11. Steuern vom Einkommen und Ertrag | 0,00 |
| | -5.166,58 |
| 12. Ergebnis nach Steuern | -5.166,58 |
| 13. Sonstige Steuern | -4,50 |
| | -5.171,08 |
| 14. Jahresfehlbetrag | -5.171,08 |
| 15. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr | |
| 16. Einstellungen in Gewinnrücklagen | |
| 17. Bilanzverlust / -gewinn | |

* Die Zahlen beziehen sich nur auf den Spielbetrieb. Das Interim ist nicht enthalten.